



Dem Team 95 seine Chronik aus dem Jahr 2006



Heldentaten für zum den Enkeln vorlesen...

## Tach auch!

Die Zeit schmilzt dahin wie Butter in der Sonne, schon wieder ist ein Jahr um und du, werter Leser, hältst nunmehr die neunte Jahreschronik des sagenumwobenen Team 95 in deinen Händen. Schön aufheben, schließlich willst du ja auch deinen Enkeln noch schwarz auf weiß deine einstigen Heldentaten nachweisen können...  
Davon gab es dieses Jahr nämlich endlich mal wieder ein paar mehr als sonst üblich, alles in allem haben wir eine mehr als zufrieden stellende Saison hinter uns gebracht.

Auch wenn es zwischenzeitlich einmal mehr recht düster um unser aller Lieblingsteam aussah und wir lange Zeit den sportlichen Abstieg vor Augen hatten, konnten wir uns letzten Endes durch einen furiosen Zwischenspurts am eigenen Schopf aus dem Sumpf befreien und in der Endabrechnung einen aus unserer Sicht hervorragenden neunten Platz in der Eliteliga belegen, womit wir wiederum unser Saisonziel „sportlicher Klassenerhalt“ in beängstigend souveräner Manier erreicht haben.

Es gab Tiefpunkte und Highlights, hier nur in aller Kürze ein Exzerpt:

Geil: Unsere Neuzugänge, die uns sowohl aus sportlicher Sicht als auch vor allem in punkto Kontinuität und Integration in jeder Hinsicht weiterhelfen konnten.

Scheiße: Die drei Turniere, bei denen wir dreimal nicht über die Vorrunde hinauskommen konnten und einfach `ne durchweg zu dünne Personaldecke hatten.

Geil: Unsere Siegesserie von vier Spielen in Folge beginnend mit unserem Husarenstreich gegen den Meisterschaftsanwärter Bolzalarm.

Scheiße: Unser so frühes Pokalaus im Achtelfinale gegen die Sportfreunde Alkohol, bei dem wir uns mal wieder selten dämlich anstellen.

Geil: Die wieder deutlich häufiger stattfindenden Besuche in der Stadt nach dem Spiel

Scheiße: Die Katastrophenspiele nach der Sommerpause gegen Ackerfreunde und Bulls, bei denen wir uns zu allem Überfluss noch intern in die Köpfe gekriegt haben.

Geil: Jochen mit seinen 35 Buden, muss einfach mal hervorgehoben werden.

Scheiße: Die 2:12 -Klatsche gegen den Meister Falscher Einwurf

Geil: Als Chronist mal nicht alleine zu sein, sondern immer auch auf die professionellen, journalistischen Fähigkeiten in unserem Team zurückgreifen zu können.

Scheiße: Viel zu viele Verletzungen und einige Kollegen, die wahrscheinlich länger nicht mehr pöhlen werden.

Geil: Neue, tatsächlich grün-gelbe Trikots, die uns der Pahli besorgt hat.

Und was sonst noch so hängen geblieben ist:

- Die meisten Tore in den Spielen der beiden Freizeitligen fielen, wenn das Team 95 beteiligt war (163)...
- Wir mussten nur zweimal in Unterzahl beginnen und hatten nur einmal kein Bier...
- Nach 8 Jahren Abstinenz gab's mal wieder `ne glattrote Karte für einen Teamoniken...
- Wir haben sowohl die viertmeisten Tore geschossen als auch kassiert...
- In der Rückrundentabelle belegen wir Platz 5...
- Es war ein gutes Jahr, in dem wir nach der Durststrecke in den Vorjahren endlich wieder den Spaß am Spocht gefunden haben...

Auf geht's in die neue Saison, zu neuen Ufern grüßt der Tag, jetzt aber viel Spaß beim Lesen, wir sehen uns spätestens am Mittelkreis!

Gez. Der Chronist

## Der aktuelle Kader

Name	Heißt soviel wie	Position
Andreas (Andi)	Der Tapfere, Mannhafte	Libero oder Staubsauger
Andreas (Pahli)	"	Variabelste Offensivkraft wo gibt
Arnim (Chronist)	Kleiner, fliegender Adler	Da wo der Trainer sagt
Christian (Langen)	Der Christ	Manndecker
Christoph	Der Christusträger	Besser hinten
Cornelius (Ökki)	Abgel. von cornus (Horn), röm. Name	Variablere Offensivkraft, erster alles
Daniel	Gott sei mein Richter	Libero oder Staubsauger
David	Der Geliebte	Irgendwo rechts vorne
Felix	Der Glückliche	Variable Offensivkraft
Florian (Flo)	Der Blühende	Staubsauger oder rechts
Fritjof (Friedel)	Der Friedensdieb	Staubsauger oder links
Ingo	Abgel. vom germ. Gott Ingvio	Manndecker
Ingo (Inge)	"	Keeper oder gern im Sturm
Jens	Abgel. von Johannes, Gott ist gnädig	Staubsauger und Kilometerfresser
Jochen	Abgel. von Joachim: Gott richtet auf	Offensives Mittelfeld mit Drang nach links und vorne
Jörg	Abgel. von Georg: Der Bauer	Offensives Mittelfeld mit Drang nach rechts und vorne
Marco	Abgel. von Marcus: Dem Mars geweiht	Irgendwo rechts vorne
Michael (Omo)	Wer ist wie Gott?	Manndecker
Michael (Micha)	"	Keeper oder irgendwo im Mittelfeld
Ole	Ölbaumpflanzer	Nicht Libero und linkes Mittelfeld auch nicht so gerne
Patrick	Der Vornehme	Manndecker
Peter	Der Fels	Rechter Verteidiger in der nicht vorhandenen Viererkette
Philipp	Der Pferdefreund	Einzigster "echter" Stürmer
Rüdiger (Rü)	Der Ruhmesspeer	Chef auf dem Platz als defensiver Spielmacher
Thorben	Donnergott als Bär	Manndecker oder ganz gerne Libero
Thomas (Tom)	Der Zwilling	Manndecker aber manchmal notgedrungen auch Keeper
Ulrich (Ulli)	Der reiche Erbe	Staubsauger
Volker	Krieger des Volkes	Manndecker und nicht mehr so oft Libero

## Die nackten Zahlen

Abschluss-Tabelle FFLB 1. Liga 2006								
		S	G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Falscher Einwurf	26	21	1	4	115:47	+68	64
2.	Ruhrpott Brasilianer	26	19	4	3	83:27	+56	61
3.	Bolzalarm Bochum	26	19	2	5	107:32	+75	59
4.	SFC Laerholzer Bochum	26	12	4	10	69:52	+17	40
5.	Ewige Talente	26	12	3	11	57:76	-19	39
6.	LFC Werne	26	10	6	10	57:61	-4	36
7.	GW Weitmar	26	11	3	12	45:73	-28	36
8.	Ackerfreunde Bochum	26	9	6	11	48:55	-7	33
<b>9.</b>	<b>Team 95</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>78:85</b>	<b>-7</b>	<b>30</b>
10.	FC Guter Wille	26	8	5	13	39:52	-13	29
11.	DJR Bochum	26	9	2	15	51:76	-25	29
12.	Warsteiner Bulls	26	9	1	16	61:90	-29	28
13.	Die Hand Gottes	26	7	2	17	54:86	-32	23
14.	SG Megalomaniacs Herne	26	4	4	18	36:88	-52	16

Meister: Falscher Einwurf  
 Absteiger in Liga 2: Die Hand Gottes, Megalomaniacs

Abschluss-Tabelle FFLB 2. Liga 2006								
		S	G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.
1.	SF Alkohol	26	19	2	5	93:53	+40	59
2.	FFC Dynamite Bochum	26	16	4	6	91:57	+34	52
3.	Ultras Bochum	26	16	3	7	87:72	+15	51
4.	BS Oblomow	26	14	5	7	61:40	+21	47
5.	Torpedo Entenhausen	26	14	4	8	51:44	+7	46
6.	SG Bochum-Sundern	26	12	3	11	49:49	+0	39
7.	RS Fussek	26	11	5	10	66:63	+3	38
8.	Tote Hosen Bochum	26	10	7	9	50:46	+4	37
9.	SW Bochum	26	10	4	12	53:49	+4	34
10.	SC Taxi-Zentrale	26	9	4	13	42:60	-8	31
11.	FH Soccer Bochum	26	9	3	14	62:76	-14	30
12.	Soccer Team Bochum	26	10	0	16	51:74	-23	30
13.	VfL Linden 01	26	9	2	15	58:79	-21	29
14.	Grashoppers Wiesental	26	0	0	26	00:52	-52	0

Aufsteiger in Liga 1: SF Alkohol, FFC Dynamite

Alle Spiele im Überblick:

04.12.06	M12	vs. DJR Bochum	0:2
27.11.06	M26	vs. Laerholzer	1:7
20.11.06	M25	vs. DJR Bochum	5:1
13.11.06	M24	vs. Ewige Talente	10:1
06.11.06	M23	vs. GW Weitmar	3:1
30.10.06	M22	vs. Bolzalarm	2:1
23.10.06	M21	vs. Ruhrpott-Brasilianer	1:4
16.10.06	M20	vs. Megalomaniacs	6:2
09.10.06	M19	vs. Warsteiner Bulls	3:6
02.10.06	M18	vs. Ackerfreunde	0:5
26.09.06	M17	vs. Guter Wille	3:3
19.09.06	M16	vs. Falscher Einwurf	2:12
12.09.06	M15	vs. LFC Werne	1:1
28.08.06	M14	vs. Hand Gottes	5:1
21.08.06	M13	vs. Laerholzer	2:3
05.08.06	T03	Zoca's	2:13
19.06.06	M11	vs. Ewige Talente	1:3
12.06.06	M10	vs. GW Weitmar	10:1
10.06.06	T02	Flingern	4:7
29.05.06	M09	vs. Bolzalarm	0:4
22.05.06	P02	vs. SF Alkohol	3:4
15.05.06	M08	vs. Ruhrpott Brasilianer	1:3
08.05.06	M07	vs. Megalomaniacs	4:0
05.05.06	M01	vs. Hand Gottes	2:4
24.04.06	M06	vs. Warsteiner Bulls	8:2
10.04.06	P01	vs. SW Bochum	4:0
03.04.06	M05	vs. Ackerfreunde	3:3
27.03.06	M04	vs. Guter Wille	2:4
20.03.06	M03	vs. Falscher Einwurf	2:4
13.03.06	M02	vs. LFC Werne	1:7
27.02.06	F01	vs. Sportfreunde Alkohol	10:2
04.02.06	T01	Hallenmasters	18:21

Teamzahlen 2006:

	Buden	Scorer	Anw.	Eins.	Min.	Karten	Anteil	Bier
Chronist	1	3	25	19	830	0-0-1	42%	2,5
Ole	1	7	24	24	1700	0-0-1	89%	1
Jochen	35	18	23	23	1740	0-0-1	95%	1
Flo	4	5	23	23	1610	0-0-1	88%	1
Inge	2	5	23	23	1410	0-0-1	77%	1
Jörg	11	8	22	22	1540	0-0-1	88%	1
Friedel	2	3	22	22	1495	0-0-1	85%	2
Christian	1	1	20	20	1425	0-0-0	89%	1,5
Philipp	5	5	20	20	1320	0-0-0	83%	1
Peter		1	19	19	1300	1-0-3	86%	1,5
David	2	4	19	18	1075	0-0-1	71%	1
Daniel	1		16	15	1150	0-0-0	90%	1
Jensen	2	1	15	14	1060	0-0-1	88%	
Andi		3	13	13	950	0-0-1	91%	1
Rü	2	12	13	13	920	0-0-0	88%	1
Micha		1	11	11	785	0-0-0	89%	1
Tom			9	9	700	0-0-0	97%	1
Ingo			8	7	480	0-0-1	75%	1
Patrick		1	7	7	560	0-0-0	100%	
Ökki	7	3	7	7	540	0-0-2	96%	1
Pahli	8	7	6	6	440	0-0-2	92%	
Marco			6	6	360	0-0-0	75%	1
Omo			5	4	185	0-0-0	46%	1
Thorben		1	4	4	320	0-0-1	100%	1,5
Volker			3	3	150	0-0-0	63%	1
Walter		1	3	3	130	0-0-0	54%	1
Ulli			2	2	140	0-0-0	88%	
Christoph			2	2	90	0-0-0	56%	
Mirko		1	2	2	80	0-0-0	50%	
Arkin			1	1	80	0-0-0	100%	

Tore bei Turnieren:

Peter (4), Inge (4), Flo (4), Jörg (4), Daniel (3), Chronist (3), Omo (1)

Tore in Testspielen:

Jochen (2), Stefan (2), Felix (2), Philip (1), Jörg (1), Thorben (1)

Ewige Zahlen:

Die Top 10 der Ewigen Bomber:

Kai F.	85
Bauer	57
Jörg	50
Pani	46
Köhli	35
Jochen	35
Oekki	27
Jensen	20
Akki	17
Inge	16

Die Top 10 der Ewigen Kämpen:

Jörg	185
Inge	183
Jensen	171
Chronist	170
Ole	159
Christian	120
Bubble	118
Volker	112
Baron	92
Pani	83

Die Top 10 der Ewigen Rüpel:

Pani	1-1-9
Schramme	1-1-4
Peter	1-0-3
Volker	1-0-1
Bubble	0-1-13
Inge	0-1-9
Andi	0-1-4
Jensen	0-1-3
Christian	0-0-7
Ökki	0-0-6

## Alle Spiele Revue passiert

### 04.02.06: Hallenmasters

#### Team 95 - Alle 18:21

Nicht an unseren Finaleinzug von vor zwei Jahren anknüpfen konnte unser aller Lieblingsteam beim diesjährigen Hallenmasters, einmal mehr mit schwacher Resonanz machte sich das letzte Aufgebot auf die Beine und um 10:00h war unser Kader zumindest quantitativ mit 7 Aktiven vollzählig, da Bolzalarm Flo und Omo sein Bruder kurzfristig einsprangen. Wir haben das Beste draus gemacht, ein angenehmes Turnier erlebt und ganz gut mit- bzw. dageengehalten, auch wenn wir die Sechser-Vorrundengruppe leider nicht überstehen konnten.

#### Spiel 1 vs. Sportfreunde Alkohol 1:3

'Ne Runde Squash am frühen morgen, viel zu schnell und wuselig sind die Jungspunde, die ein wenig aussehen wie Monchichis, für unseren Altherrenfußball, dennoch verlieren wir unglücklich, denn Chancen haben wir zuhauf, Inge ist allerdings der einzige der trifft und das ist dann zu wenig, um die Auftaktniederlage zu vermeiden.

#### Spiel 2 vs. Torpedo Entenhausen 3:3

Schon eher unser Stil, ruhiges Aufbauspiel, ein bisken Hackespitzeeinszweidrei, ganz netter Zock, Omosseinbruder ist in der Bude chancenlos gegen die marokkanische Peitsche, diesmal ist unsere Chancenverwertung besser und aus 0:2 bzw. 1:3 machen wir mit hohem kämpferischen Einsatz durch Buden von Flo und Doppelpeter noch ein Unentschieden.

#### Spiel 3 vs. Stühmeyer 9:4

Gegen den etwas derangierten Gegner, der einer Initiative zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen und Obdachlosen zu verdanken ist, versuchen wir, möglichst körperlos über die Runden zu kommen und haben Chancen für 20 Buden, was aber nicht sein muß. Genausowenig muß natürlich sein, dass wir vier Buden kassieren, weil deren Keeper vom eigenen Fünfer aus einen sehr satten Schuß hat. Der Chronist grätscht da einfach mal rein und muß 'ne Zweiminutenstrafe absitzen, unsere Tore gehen aufs Konto von Inge (3), Peter (2), Daniel, Flo, Arnim und Gegnerkeeper.

#### Spiel 4 vs. Megalomaniacs 2:5

Ausgeglichenes, hart umkämpftes Spiel, unsere letzte Chance im Turnier zu bleiben, die Gegner sind indes vor dem Tor deutlich abgezockter und treffen da, wo wir den Pfosten treffen. Wir machen eine gute Partie, aber unsere brotlose Kunst führt lediglich zu den beiden Anschluss Treffern durch Daniel und Flo.

#### Spiel 5 vs. Ruhrpott-Brasilianer 3:6

Wir sind bereits ausgeschieden, die bereits ohne Punktverlust Gruppensieger. Und siehe da: Unser bestes Turnierspiel legen wir hin, kombinieren nahezu flüssig, stehen defensiv ganz gut, können der individuellen Stärke immerhin 3 wunderschöne Buden durch Omo, Chronist und Daniel entgegensetzen und somit uns selbst einen einigermaßen versöhnlichen Turnierabschluss verschaffen.

Hat Spass gemacht, Ausscheiden in der Vorrunde war nicht nötig, nächstes Jahr dann bitte ein bisken mehr Resonanz die Herren!

Es zauberten:

Ralf, Flo, Omo, Daniel, Peter, Inge, Chronist

Buden:

Peter (4), Inge (4), Flo (3), Daniel (3), Chronist (2), Omo (1)



## 27.02.06: Testspiel (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - Sportfreunde Alkohol 10:2 (3:1)

Ein wenig Selbstbeweihräucherung so kurz vor Saisonstart muss noch sein, denn schließlich kommt es nicht alle Tage vor, dass unser aller Lieblingsteam gewinnt, hoch gewinnt.

Sage und schreibe zehn zu zwei heißt es am Ende eines angenehmen fairen Rosenmontagszocks bei für Ende Februar noch annehmbaren Temperaturen gegen den Testspielgegner Sportfreunde Alkohol, seines Zeichens Zweitligist, blutjung (zum Großteil Kohl nicht erlebt), schnell, technisch beschlagen und vollzählig, aber auch ohne Keeper, konditionell nicht ganz auf der Höhe und ohne jegliche Wechsellmöglichkeit. Hoffentlich waren die Zafiras pünktlich :-).

Wir bieten immerhin 12 Mann auf (unsere Neuzugänge Philipp, Flo, Jochen debütieren, Stefan kann leider nur an Rosenmontagen) und verleben gemeinsam einen netten Abend, an dem wir einfach mal miteinander Fußball spielen und die Kugel immer wieder durch unsere Reihen laufen lassen, liegen zwar ruckzuck mit 0:1 hinten, weil die Alkoholfreunde loslegen wie die Feuerwehr, aber fangen uns schnell, schenken den Kollegen noch vor der Halbzeit drei, in Hälfte Zwo gar sieben Dinger ein und kommen auf diese Weise nach ewigen Zeiten zu einem Schützenfest.

Und daran haben diesmal wirklich alle Anteil, denn es ist vorrangig eine geschlossene Mannschaftsleistung, auf dessen Basis wir eine gut harmonisierende Performance hinlegen. Inge im Tor friert sich zwar weitestgehend den Arsch ab, aber ist meistens zur Stelle, wenn er gebraucht wird (den Tunnel erwähnen wir hier mal nicht); Andi, Thorben (macht das 1:1 in Huthscher Manier nach 'ner Ecke) und Peter lassen gegen die wuselig schnellen Stürmer hinten nix anbrennen und greifen immer wieder mit in die Offensive ein. Im Mittelfeld fressen Jens, Jörg (setzt den Schlusspunkt), Flo und Stefan (zwei souveräne Buden und Auge bis zum gehtnichmehr) Kilometer um Kilometer und bauen ziemlich ansehnlich unser Angriffsspiel mit auf. Jochen setzt neben jeder Menge Akzente auch zwei Dinger in die Maschen und bereitet gefühlte fünf vor, während Philipp (macht per Volleyschuss aus 20 Metern das schönste Tor des Tages), Felix (Doppelpack, fast schon unspektakulär) und der Chronist (kein Kopfballtor) im Wechsel einen äußerst gefährlichen Sturm bilden. Tja und so macht Fußball auf einmal wieder Spaß, vielleicht wird's ja doch mal was mit 'nem sportlichen Klassenerhalt...

Für uns beginnt jetzt wieder der Ernst des Lebens, Saisonauftakt ist Freitag, 10.3., 20:00h, Auf der Heide; Gegner ist Aufsteiger Hand Gottes, somit also direkt mal ein knackiger Härte-test.

Wir sehn uns spätestens am Mittelkreis!

Es wirbelten:

Inge, Andi, Thorben, Peter, Jens, Flo, Stefan, Jörg, Jochen, Felix, Philip, Chronist

Tore:

1:1 (14.) Thorben  
2:1 (22.) Philip  
3:1 (34.) Jochen  
4:1 (44.) Jochen  
5:1 (48.) Stefan  
6:1 (53.) ET  
7:2 (61.) Felix  
8:2 (67.) Stefan  
9:2 (71.) Felix  
10:2 (76.) Jörg

Scorer zähl'nwa diesmal nich...

### 13.03.2006 Liga II

#### Team 95 - LFC Werne 1:7 (1:1)

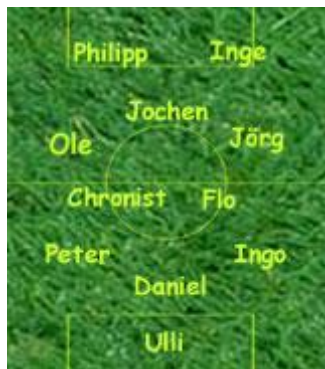
Ojemine, so hatten wir uns den Saisonauftakt natürlich nicht vorgestellt, nach der intensiven Vorbereitung und dem vielversprechenden Testspielerfolg waren wir hoffnungsschwanger und heiss auf den Saisonauftakt, sind aber vom LFC Ebse mal schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden.

Bei gefühlten minus 27° auf knüppelhartem Markstraßenuntergrund und ohne Münchentouristen, Virusinfizierte, Malocher und weitere Abwesende hatten wir gerade so eben doch noch ausreichend Personal am Start und rechneten uns im Evergreen ganz gute Chancen aus.

Eine Halbzeit lang sah das auch ziemlich gut aus, einen blöden Rückstand nach dem ersten Gästetorschuss konnten wir schnell wieder egalisieren, hatten gute Chancen zur Führung, übernahmen zunehmend die Initiative, spielten gepflegt miteinander und gingen mit einem vielversprechenden 1:1 in die Pause, aber in einer zu weiten Teilen völlig desolaten letzten halben Stunde brachten wir uns immer wieder selbst in die Bredouille, hatten kein Gegenmittel für das einfallsreiche Werner Kick&Rush-Gepöle, kassierten ein halbes Dutzend Gegentore (davon allerdings zwei klare Abseitstreffer) und müssen eine sicherlich um einige Tore zu hoch ausgefallene, in dieser Höhe natürlich sehr deprimierende Niederlage einstecken.

Dennoch sind wir uns einig, dass wir im Prinzip auf dem richtigen Weg sind und vor allem auf die Leistung der ersten Halbzeit aufbauen können, in der vor allem auch unsere drei Debütanten bereits voll integriert waren und in der wir den Nachweis erbringen konnten, dass wir auf jeden Fall erstligatauglich sind. Die zweite Hälfte vergessen wir einfach mal ganz schnell und gehen davon aus, dass uns so etwas erstmal nicht nochmal passiert.

Auch wenn uns klar ist, dass die Saison nicht einfach werden dürfte, blicken wir optimistisch in eine Zukunft mit dickerer Personaldecke und schlagbaren Gegnern. Ob jetzt ausgerechnet beim nächsten Spiel gegen den Falschen Einwurf (20.3., 19:00h, Everstalstr.) alles auf Anhieb besser wird, bleibt abzuwarten; zu verlieren haben wir gegen den hohen Favoriten aber sicherlich nix.



55. Omo für Chronist

Tore:

0:1 (12.)  
1:1 Jochen (25., Philipp)  
1:2 (55.)  
1:3 (61.)  
1:4 (65.)  
1:5 (69.)  
1:6 (74.)  
1:7 (78.)

## 20.03.2006 Liga III

### Falscher Einwurf - Team 95 4:2 ( 2:1)

Grün-gelb ist die Hoffnung, dank Pahli in neuer, wundervoller, vereinsfarbengetreuer Kluft auflaufend, fühlt sich unser aller Lieblingsteam trotz der 2:4 Niederlage beim Falschen Einwurf auf dem richtigen Weg, denn in weiten Teilen liefern wir eine ordentliche Leistung ab, halten gut dagegen und lassen uns vom scheinbar übermächtigen Kontrahenten nicht einfach abschließen, auch wenn dies vor dem Spiel doch von dem ein oder anderen Teamoniken befürchtet wurde.

Wieder mal mit umgekremelter Startformation stellen wir uns gegen den letztjährigen Meisterschaftsdritten einfach mal etwas defensiver auf, wollen wir schließlich ein erneutes Debakel verhindern und nicht wie in der zweiten Halbzeit der Vorwoche ins offene Messer laufen. Der Aufstellungsalgorithmus sieht daher vor, dass in Ermangelung von Alternativen Inge in die Kiste geht, Friedel spielt Libero, Daniel und Christian verteidigen innen, Ole und Walter außen. Jens und Flo sollen davor staubsaugen, offensiv sollen David, Pahli und Philipp sich die Räume aufteilen und für Entlastung sorgen, der Chronist und ein später Omo schauen sich das Ganze erstmal von draussen an, Peter geht blöderweise von einem Anstoß um 8 Uhr aus.

Das was wir dann so bewerkstelligen sieht eigentlich ganz brauchbar aus, naturgemäß gibt der Gastgeber den Ton an, aber wir stehen geordnet und dicht gestaffelt, so dass für die Startruppe kaum ein Durchkommen möglich ist. Auf der anderen Seite können wir durch unsere agile Offensive sogar den ein oder anderen Entlastungsangriff fahren, Pahli geht dabei ein ums andere Mal ab wie Schmidts Katze und wird in der Tat kurz vorm wenn nicht sogar im 16er fies gelegt, müßig darüber zu fabulieren, ob der Gegenspieler letzter Mann war, der Schiri belässt es bei 'ner gelben Karte für beide :-), der Freistoß bringt leider nix ein.

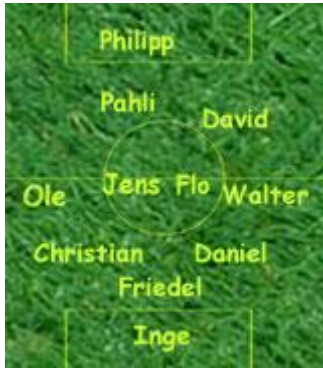
Der auf der anderen Seite schon, nach ca. 15 Minuten kassieren wir das 0:1, zwar drei Jahre in der Luft die Kugel, aber platziert im Winkel, hat Inge das Nachsehen, doch wir geben doch unsere Ordnung nicht auf, wir sind ja nicht blöd, spielen weiter diszipliniert unser System, auch auf die Gefahr hin, nach vorne eine Anspielstation weniger zu haben, auch nach dem blöden 0:2, das wir kurz darauf nach trockenem 20-Meter-Fernschuß hinnehmen müssen. Streckenweise zwar etwas unpräzise im Spielaufbau kommt kurz vor der Pause dann doch nochmal ein langer Ball zu Pahli, der läuft 'ne Runde Slalom, legt ab zu Philipp und zupp haben wir den Anschlusstreffer noch vor der Pause erzielt.

Wir sind gar nicht mal unzufrieden und wollen in Hälfte Zwo einfach mal nicht nachlassen, müssen aber leider wechseln, da Inge sich verletzt hat. So geht Christian in die Bude und Omo rückt auf die Verteidigerposition, wir halten indes unsere Ordnung aufrecht und im Wesentlichen läuft ein Spiegelbild der ersten Hälfte ab.

Abermals kassieren wir erst nach einem Freistoß den Gegentreffer zum 1:3, können aber immer häufiger den Ball von unserem 16er fernhalten, spielen streckenweise gut mit, sind machtlos beim schön rausgespielten 1:4 (dem einzigen wirklich rausgespielten Tor der Einwerfer). Dann wird Pahli einmal mehr unsanft von den Beinen geholt, diesmal klar im 16er, übrigens vom bereits gelb-vorbelasteten Gegenspieler, den fälligen Elfer haut er nach kurzen Schützendiskussionen selbst rein, 2:4, hört sich fast brauchbar an.

Der Chronist kommt noch zum Einsatz für David und ist im Rahmen seiner Möglichkeiten stets bemüht, zumindest ändert sich jetzt nichts mehr am Ergebnis, auch wenn Jens noch verletzt runter muss. Die letzten 20 Minuten geht's recht locker zu im insgesamt hart aber fair geführten Match, dann ist auch schon Feierabend.

Gegen einen äußerst starken Gegner, der absehbar um die Meisterschaft mitspielen wird, zeigt sich unser aller Lieblingsteam durchaus aufgeräumt, kann mit der 2:4 Niederlage ganz gut leben und stellt sich vor, in der nächsten Partie gegen den Guten Willen (27.3., 20:00h, Markstr.) die ersten Punkte einzusammeln.



40. Omo für Inge; 55. Chronist für David; 70. David für Jens

Tore:

1:0 (14.)

2:0 (26.)

2:1 Philipp (34., Pahli)

3:1 (44.)

4:1 (52.)

4:2 Pahli (55., FE, Pahli)

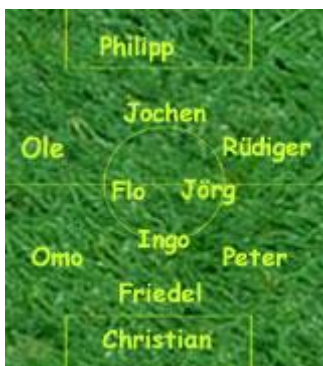
### 27.03.2006 Liga IV

#### Team 95 - Guter Wille 2:4 (2:1)

Auch im dritten Meisterschaftsspiel der Saison 2006 geht unser aller Lieblingsteam leer aus, nach toller erster Halbzeit, einer hochverdienten 2:0-Führung (zweimal Jochen) gegen einen körperbetonten Gegner brechen wir zunehmend ein, am Ende steht ein aus unserer Sicht mehr als unglückliches und unverdientes 2:4 gegen einen durchaus schlagbaren Gegner. Ohne diesmal weiter in den Details zu bohren hier nur kurz die wesentlichen Gründe:

- 1.) Schiri: Trifft beim Stand von 2:0 zwei fragwürdige Abseitsentscheidungen gegen uns, gibt einen fast schon unerklärlichen Elfer, der uns das 2:2 beschert.
- 2.) Guter-Wille-Keeper: Hält sensationell und holt mindestens drei eigentlich Unhaltbare raus.
- 3.) Unordnung nach Umstellung: Hätten wir, wenn doch, aber...; andererseits wahrscheinlich ganz schön cool, nach der 2:1-Halbzeitführung aufzumachen...
- 4.) Körpergröße: Ja, wir sind wohl zu klein. Oder die zu groß.

Nächste Woche gegen die Ackerfreunde (3.4., 20:00h, Auf der Heide) müssen die ersten Pünktchen her, langsam wird's höchste Eisenbahn.



40. Mirko für Omo; 60. Daniel für Ole; 70. Chronist für Philipp

### 03.04.2006 Liga V

#### Ackerfreunde - Team 95 3:3 (2:1)

Jetzt geht's los mit der Saison, das Team 95 ist wieder da, satte 20 Mann laufen Auf der Heide auf und wollen dabei mitwirken die ersten Punkte der Saison 2006 einzufahren. Am Ende sind wir froh, wenigstens einen mitzunehmen, damit verlassen wir zumindest kurzfristig die Abstiegsränge, iss ja auch was, denn gegen dieselben Gegner hatten wir im letzten Jahr 0 Punkte und 4:19 geholt, also ist ein deutlicher Aufwärtstrend sichtbar...

Das who is who findet sich ein, so viele waren wir ewig nicht mehr, somit türmen sich wahre Luxusprobleme auf, nur fünfzehn Mann können spielen und daraus resultieren vielseitige Überlegungen in puncto Aufstellung, denn diesmal stellt sich das Team nicht von selbst auf.

Hat zur Folge, dass Ingo, Christian, Jens, Chronist und David freiwillig verzichten und in die Beobachterrolle rutschen, während Ole, Rü, Philipp und später noch Pahl die hochkarätigste Bank aller Zeiten besetzen. Abgestimmt auf das Personal bringen wir eine äußerst offensiv ausgerichteten Startformation aufs Feld: Micha geht ins Tor, Friedel spielt Libero, Tom und Peter vervollständigen die Abwehr, Flo und Daniel staubsaugen, Walter links, Jörg rechts und Jochen zentral bevölkern das Mittelfeld und Ökki/ Mirko bilden den Angriff.

Der Schuss geht erstmal mächtig nach hinten los, denn die Ackerfreunde bieten ebenfalls eine bärenstarke Truppe auf, stehen mit ihrer Erfahrung und körperlichen Robustheit gut sortiert und halten uns weitestgehend vom eigenen Tor weg, so dass wir deutliche Schwierigkeiten im Spielaufbau haben. Blöderweise steht unsere Abwehr nicht gerade sattelfest, insgesamt fehlt aufgrund der offensiven Ausrichtung, vielleicht auch aufgrund der wenig eingespielten Formation die Abstimmung zwischen den Mannschaftsteilen und dafür werden wir prompt bestraft, als vier unsrige einen Ackerfreund nicht entschieden genug stören, dreimal eigentlich schon geklärt ist, aber doch noch der Treffer zum 0:1 fällt.

Zum Glück zeigt der 7-Meter-Keeper aber schon kurz darauf technische Schwächen, pölt bei einem Abwehrversuch unbedrängt den sauber antizipierenden Mirko an, der die Kugel quer auf den sich die Ecke des leeren Tors aussuchenden Jochen schiebt, 1:1, puh! Langsam finden wir ins Spiel, Ole ersetzt den gezerzten Walter, ein recht ansehnliches und überdies rasantes Kampfspiel entwickelt sich, viele faire Zweikämpfe im Mittelfeld, wenig Torraumszenen, kurz vor der Pause dann aber ein kleiner Schock, denn ein Befreiungsschlag segelt stundenlang über unser Mittelfeld, der Stürmer gewinnt Zweikampf plus Laufduell und hebt zur erneuten Ackerfreunde-Führung über Micha, leicht deprimiert verbringen wir daher die Halbzeitpause, aber geloben Besserung.

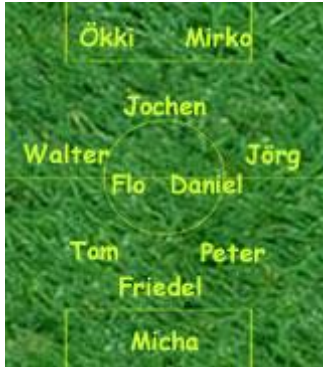
Rü für Flo und Pahl für Mirko sollen nochmal frischen Wind in unser Spiel bringen und jetzt machen wir auch massiv Dampf, setzen die weitestgehend hintendrin stehenden Gastgeber immer stärker unter Druck und sind vollends entsetzt, dass wir quasi eine Kopie des zweiten Gegentors erleben und mit 1:3 hinten liegen. Das grenzt an Selbstbruch um es mit Pahlis Worten zu sagen.

Und doch ist das Dingen für uns noch lange nicht gelaufen, nahezu wütend greifen wir weiter an, lassen den Gegner kaum noch aus der eigenen Hälfte und stürmen mit Mann und Maus, rennen uns aber immer wieder in der vielbeinigen Abwehr fest und unser Keeper muss bei der ein oder anderen Kontersituation Kopf und Kragen riskieren.

Pahl wirbelt jetzt vorne mit, ist nur durch Foul zu stoppen, statt Elfer gibt's lediglich Freistoß, aber Jochen zirkelt die Pocke gefühlvoll in den Winkel, wir sind wieder im Spiel und drängen immer stärker auf den Ausgleich, der ebenfalls nicht lange auf sich warten lässt, denn abermals Jochen kann die feine Rü-Vorarbeit per trockenem Flachschiuss vollenden und sein sechstes Saison-tor erzielen.

Ne satte Viertelstunde iss da noch zu spielen, Philipp mittlerweile für Ökki drin, Chancen erarbeiten wir uns jetzt im Minutentakt, die Ackerfreunde sind nahezu platt, aber es soll einfach wohl nicht sein, wir kriegen partout nicht das Runde ins Eckige, in der letzten Minute kratzt der Ackerfreund noch einen Philipp-Kopfball von der Linie, dann ist leider viel zu früh Schluß, unser aller Lieblingsteam nimmt wenigstens den einen Punkt mit und lässt sich noch hübsch fotografieren.

Nächste Woche wollen wir den just erworbenen Elan mitnehmen und SW Bochum aussem Pokal werfen, mal sehn wieviel wir diesmal sein werden (10.4., 20:00h, Markstr.).



20. Ole für Walter; 40. Rü für Flo, Pahli für Mirko; 60. Philipp für Ökki

Tore:

1:1 Jochen (32., Mirko)  
2:3 Jochen (64., Pahli)  
3:3 Jochen (69., Rü)

Gelb: Ole

Zuschauer: Unzählige

Schiri: Besser als gewohnt

#### 10.04.2006 Pokal I

#### Team 95 - SW Bochum 4:0 (1:0)

Allzusehr auslassen möchte ich mich an dieser Stelle zum eigentlichen Spiel gar nicht, mit einer homogenen Mannschaftsleistung können wir den in Unterzahl agierenden Zweitligisten SW Bochum nach verhaltener ersten Hälfte am Ende doch noch sicher mit 4:0 schlagen und das Pokalachtelfinale erreichen, in dem die mit Freilos in der ersten Runde versehenen Sportfreunde Alkohol an der Markstraße gastieren werden.

Da es sich wirklich um eine gute, wenn auch nicht überragende Partie aller Beteiligten handelte und die Frequenz unserer Siege aktuell noch nicht so hoch ist, wie wir alle uns das wünschen, gibt's zur Feier des Tages mal wieder Einzelkritik, von der die beiden freiwilligen Verzichtler (jawoll, wieder 17 Leute, wow!) Daniel und Chronist ausgenommen werden müssen:

Micha: Zum Glück haben wir eine Torwardiskussion ja nie geführt, sicherer und souveräner Rückhalt und Zweitlibero an einem für ihn eher ruhigen Abend, erstes Zu-Null-Spiel in unseren Farben. Note 2

Andi: Umsichtiger Libero mit zunehmend mehr Akzenten nach vorne, weil hinten zunehmend weniger los ist, bei seinem geilen Sololauf Mitte der zweiten Hälfte nur durch Foul zu stoppen. Note 2

Tom: Auf ungewohnter Vorstopper-Position mit Erfahrung und Zweikampfstärke immer da wo es brennt und mit viel Auge im Aufbauspiel, auch wenn die 10 nicht die ganz passende Nummer zu sein scheint. Note 2

Peter: Starke Partie als Rechtsverteidiger, mittels wuchtigem Kopfball Vorbereiter des eminent wichtigen 1:0, das auch bei bestem Willen zu einer möglichen Interpretation der Marke "Schusskraft zählt" leider in die Rubrik Eigentor eingeordnet werden muss. Note 2

Christian: Als Linksverteidiger schnörkellos und zweikampfstark, erzielt mit dem Elfer zum 4:0 sein allererstes Team 95-Tor überhaupt und verzichtet leider auf den erwarteten Diver. Note 2

Ole: Linker Aktiv-Außenposten im Mittelfeld, macht lässig die komplette Seite dicht und schaltet sich effektiv immer wieder mit nach vorne ein, um Mitspieler per Außenrist in Szene zu setzen oder laufen zu lassen. Note 2

Rü: In der Mittelfeldzentrale Ballverteiler und Ruhepol in Personalunion, quasi der Mittelpunkt in unserem Spiel, unheimlich dynamisch im Antritt, dabei immer anspielbar und defensiv wie offensiv unermüdlich. Note 2

David: Auf der rechten Außenbahn mit starken Szenen nach vorne, guten gefährlichen Ecken (bis auf eine) und Flanken, macht seine bis dato beste Partie im Team 95-Dress. Note 2

Ökki: Hinter den Spitzen deutlich besser aufgehoben als letzte Woche an vorderster Front, viele Ballkontakte, unermüdlicher Antreiber und dabei zweikampfstark wie eh und je. Bemerkenswert der Slalomlauf zur Vorarbeit unserer zweiten Hütte. Note 2

Jochen: In vorderster Front nicht ganz so gut aufgehoben wie in der Vorwoche hintern den Spitzen, aber auch hier kaum vom Ball zu trennen, an fast jeder Team 95-Offensivaktion beteiligt und mit sehenswertem Kopfballtreffer wohlgemerkt aus dem Spiel heraus zum 3:0. Note 2

Philipp: Unermüdlicher Rackerer im Angriff, wahnsinnig agil und beweglich, leider bei zwei Großchancen mit Pech im Abschluss, wobei es physikalisch eigentlich nicht möglich ist, dass ein Ball so vom Innenposten wieder rausprallt. Note 2

Jörg: In Halbzeit Zwo für David auf die rechte Außenbahn gerückt, mit Vollgas unser Angriffsspiel belebend, erzielt schnell das beruhigende 2:0 mittels staubtrockenem Abschluss, nach der Umstellung in der Abwehr später dann zweikampfstarker Stabilisator für unsere Defensivabteilung. Note 2

Flo: Für Peter nach 50 Minuten auf dem Rechtsverteidigerposten ein adäquater Ersatz, dabei mit viel Platz nach vorne und aus dieser Position heraus fast folgerichtig der Flankengeber zum 4:0. Note 2

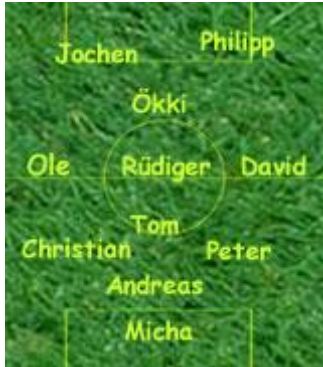
Walter: Nach 'ner knappen Stunde für Tom eingewechselt aber die Position mit Jörg tauschend, holt für unsere Verhältnisse fast schon abgezockt den Elfer zum 4:0 raus und fügt sich nahtlos ins Geschehen ein. Note 2

Inge: Kommt kurz vor Schluss für Jochen, aber muss noch kürzer vor Schluss schon wieder mit Aua-Knie vom Feld, weil er Opfer eines der wenigen Fouls des Spiels wird und entzieht sich somit bei diesem Kurzauftritt clever einer Bewertung.

Fazit: Angenehmer Montagabend, faires Spiel, ein sich trotz Unterzahl nie aufgebender und gar nicht mal soo schwacher Gegner, ein hervorragend leitender und immer auf Ballhöhe befindlicher Schiri und ein eindeutiger Nachweis das Gewinnen noch nicht verlernt zu haben.

Jetzt sollten wir bei diesem starken Rückenwind genügend Auftrieb haben, um nach Ostern auch im nächsten Meisterschaftsspiel gegen die Warsteiner Bulls Punkte einfahren zu können.

(24.4., 20:00h, Markstr.)



40. Jörg für David; 50. Flo für Peter; 55. Walter für Tom; 60. Inge für Jochen

Tore:

1:0 ET (28., Peter)

2:0 Jörg (45., Ökki)

3:0 Jochen (54., Flo)

4:0 Christian (59., Walter)

#### 24.04.2006 Liga VI

**Team 95 - Warsteiner Bulls 8:2 (5:0)**

Dauids Feder entspringt folgendes:

Es war angerichtet für ein Fußballfest gegen die Warsteiner Bulls an jenem Montagabend: Das Wetter zeigte sich das erste Mal in dieser Saison von seiner frühlingshaften Seite, das Geläuf war bereitet (mehr oder weniger) und abermals war das TEAM95 mehr als gut bestückt (Wortwahl bewußt eingebracht, Begründung unnötig). 17, 20, 14 - das sind Kaderzahlen die erfreuen und unter anderem für den Aufschwung des TEAM95 verantwortlich sind. Hinzu kommt eine Kompaktheit in der Defensive und Kreativspieler im Mittelfeld - Nicht zu vergessen, die Vollstrecker in der Spitze.

Aber von vorne:

Wir wollten den Aufwärtstrend nach dem Punktgewinn gegen die Ackerfreunde (3:3) und dem souveränen Pokalsieg gegen SW Bochum (4:0) bestätigen und die Motivation in der Mannschaft potenzierte sich mit dem neu gewonnenen Selbstvertrauen. Das Rotationsprinzip sorgte für den zweiten Starteinsatz unseres Chronisten in dieser Saison, der von den hängenden Spitzen Jochen und Pahli mit Bällen gefüttert werden sollte. Ole, Jörg, Rü und Flo stellten das kompakte und äußerst kreative Mittelfeld mit Freiheiten in der Offensive, durchaus aber mit dem Auftrag defensiv für Ruhe zu sorgen. Langen und Peter, im Zusammenspiel mit Libero Daniel waren das Bollwerk vor dem Kasten unseres umfunktionierten Premierenkeeper Tom.



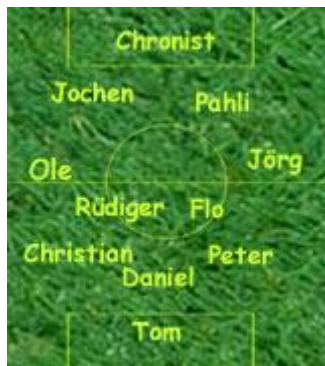
Die Anfangsphase gehörte den Gästen an der Markstraße, die besser ins Spiel fanden und zehn Minuten lang Druck erzeugten. Aber unser Tor blieb jungfräulich und zwei gute Möglichkeiten der Bulls verschweigen wir einfach mal - denn schon nach einer Viertelstunde befreite sich das TEAM95 aus der leichten Umklammerung und erarbeitete sich konzentriert ebenfalls die ersten Torchancen. Jochens erster Torschuss fand, nach Vorarbeit von Pahli, den Weg über die Linie und die Stimmung bei den Warsteiner Bulls drohte zu kippen. Die Nummer Sieben in blauweiß steckte schon kurz darauf den "Sand in den Kopf" und sowohl Jochen, als auch Ole zermürbten den Rechtsaußen der Gäste. Ein Ballgewinn nach gewonnenem Zweikampf mit eben genanntem Jammerkopf nutzte wieder der konterstarke Jochen eiskalt zum 2:0 aus. Sein Gegenspieler wurde ausgewechselt und im Nachbericht von der Boulevardpresse in der Luft zerrissen - kein schöner Anblick.

Mit der bis dahin dann auch verdienten Führung im Rücken, entwickelte sich eine Abgeklärtheit in unseren Reihen, wie man sie selten zuvor sehen durfte. Es wurde viel mit miteinander gesprochen auf dem Feld, Fehler wurden in Teamleistung ausgebügelt und die Mannschaft sprühte vor Selbstbewußtsein. Das schlug sich auch in Toren nieder: Pahli köpfte eine Zuckerflanke von Rü unhaltbar in die Maschen und Jörg nutzte die Vorarbeit von Jochen zum vorentscheidenden 4:0 schon in der 33. Spielminute. Den Pausenstand von sage-und-schreibe 5:0 (!!!) besorgte Jochen mit seinem dritten Treffer in der Partie.

Damit war der "Drops gelutscht" und die Mannschaft durfte die zweite Halbzeit etwas lockerer beginnen. Den Bulls wurde das Feld überlassen, während wir uns aufs Kontern beschränkten, um dann nur vier Minuten nach Wiederanpfeiff erneut zuzuschlagen. Der eingewechselte Philipp fügte sich sofort ins Kollektiv ein und versenkte eine Pahli-Vorarbeit. Ebenso schnell fand David ins Team, der über die rechte Seite das 7:0 durch Flo vorbereitete. Das TEAM95 schaltete in der Folge, völlig überfordert mit diesem sensationellen Spielstand drei Gänge zurück und ließ die Gäste gewehren. Die Ehrentreffer (71. und 78.) wurden unterbrochen durch den zweiten Treffer von Pahi.

Ein überragendes TEAM95 feierte den ersten Saisonsieg und trifft schon am Freitag, 05.05. im Nachholspiel auf die "Hand Gottes".

Spieler des Spiels: Das kollektive Team!



40. Philipp für Chronist, 50. David für Jörg, 60. Friedel für Peter, 70. Jörg für Christian

Tore:

1:0 Jochen (16., Pahli)  
 2:0 Jochen (23., k.V.)  
 3:0 Pahli (27., Rü)  
 4:0 Jörg (33., Jochen)  
 5:0 Jochen (39., Ole)  
 6:0 Philip (44., Pahli)  
 7:0 Flo (54., David)  
 7:1 (71.)  
 8:1 Pahli (74. Friedel)  
 8:2 (78.)

05.05.2006 Liga I

Hand Gottes - Team 95 4:2 ( 2:1)

Wir leihen nie wieder dem gegnerischen Keeper Torwarthandschuhe.

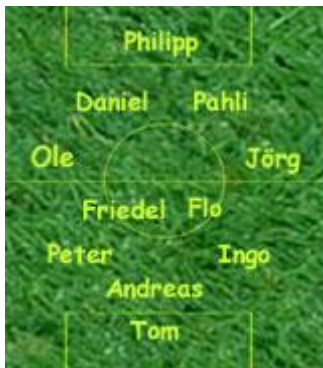
Unser Nachholspiel gegen Hand Gottes verlieren wir blödsinnigerweise mit 4:2, war nicht nötig, aber verdient und somit kraxeln wir weiterhin unten rum.

Immerhin 13 Mann treffen sich Freitagabend Auf der Heide, personell also alles im grünen Bereich, Wetter iss auch super, aber auf dem holprigen Geläuf kommen wir überhaupt nicht zu Rande, pölen nur die Dinger hinten raus und müssen der etwas chaotischen Spielweise des Gastgebers Tribut zollen, denn während wir zumindest theoretisch eine Ordnung haben, haben die praktisch gar keine Ordnung, womit wir wiederum überhaupt nicht klarkommen.

Da wir im Luftkampf ja auch schonmal ganz gerne schlecht aussehen, kassieren wir in Summe vier Buden und können nur zwei selbst machen: Jörg mit Traumschuss in den Winkel nach Pahli-Vorarbeit zum zwischenzeitlichen 1:1, kurz vor Schluss und somit wohl zu spät Flo nach Chronistenvorarbeit zum 2:4.

Insgesamt spielen wir uns nur zwischenzeitlich Torchancen raus, als wir nämlich einfach mal etwas beherzter zur Sache gehen, beim Stand von 1:2 prallt Jörgs Schuss an den Innenpfosten und nach dem 1:3 scheidert Andi per Heber um Sackhaaresbreite. Als dann wir den Elfer an Pahli nicht bekommen und fast im Gegenzug der Hand-Gottes-Stürmer ebenfalls einen solchen haben will und frecherweise auch noch gepfiffen bekommt, ist das Dingen dann durch und wir sind wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen, die da lauten, dass es nicht leicht wird die Klasse zu halten. Daher ist die Grundstimmung momentan leicht bedröppelt.

Das wollen wir daher alsbald wieder ändern und haben schon kommenden Montag die Chance, mit einem Dreier bei den Magalomaniacs in Herne wieder Boden gut zu machen (8.5., 18:45h, Jürgenshof).



60. Inge für Ole, 65. Chronist für Friedel

Tore:

1:1 Jörg (25., Pahli)

2:4 Flo (72., Chronist)

08.05.2006 Liga VII

**Megalomaniacs - Team 95 0:4 (0:2)**

So langsam wird's ja fast schon unheimlich mit unserm komischen Team 95, schon wieder gewonnen, mit 7 Punkten nach 7 Spielen Tabellenplatz 7, so langsam beschleicht einen das Gefühl, dass es dieses Jahr echt mal was geben kann mit einem avisierten sportlichen Klassenerhalt.

Diesmal durften wir beim Aufsteiger Megalomaniacs in Herne antreten, früher Anstoss um 18:45h, weite Anreise, ein Wunder, dass wir mit 16 Mann am Start sind, kein Wunder, dass der Gegner souverän aufgestiegen ist bei einem solchen Heimvorteil...

Gestartet mit 6 Punkten will unser Kontrahent uns möglichst auf Distanz halten, wir hingegen möchten die Kollegen mittels Auswärtsdreier überholen und haben uns hierzu mal wieder 'ne hübsche Taktik resp. Aufstellung einfallen lassen: Wir rücken einfach nicht ab von unserer Defensivausrichtung, spielen mit unserem fast schon etablierten 3-6-1 - System und rotieren lediglich mal wieder mit unserem Personal, so dass diesmal Micha im Tor, Ingo und Christian in der Verteidigung, Daniel als Libero, Friedel und Rü als Staubsauger, Ole links, David rechts, Jörg und Jochen hinter der einzigen Spitze Philip anfangen, während Peter, Andi, Christoph und Inge die hochkarätig besetzte Bank bestücken und der Chronist sich für die kommenden Aufgaben schont.

Nach einer vom gegenseitigen Respekt geprägten Abtastphase mit viel Mittelfeldgeplänkel erobern wir peu à peu die Platzhoheit - richtig gerade ist das Geläuf jetzt nicht gerade, aber da wir von letztem Freitag noch die Hoppel-Heide gewohnt sind, kommen wir ganz gut klar -, lassen die Kugel ganz brauchbar durch unsere Reihen zirkulieren und vor allem hinten nicht viel anbrennen. Kleinere Chancen durch Philip und Jörg verbaseln wir noch, aber aus heiterem Himmel kommen wir nach ca. 20 Minuten zur nicht ganz unverdienten Führung, einen Einwurf von Jochen will der aufgerückte Daniel in die Mitte flanken, trifft hierbei den Ball nicht richtig und leicht abgefälscht trudelt die Kugel am verdutzten Megalomaniacs-Keeper vorbei ins lange Eck.

Das lässt sich auf jeden Fall schonmal gut an und kommt kurze Zeit noch besser, denn nach einem blitzschnell eingeleiteten Konter ist Jörg völlig frei durch und nur durch Foul kurz vor der 16er-Kante zu stoppen, der insgesamt sichere Schiri zückt zwar keine Karte, aber Jochen zirkelt das Leder in den rechten Winkel und ohne recht viel Aufwand ist unsere Führung auf 2:0 gewachsen, was wiederum von unseren Gastgeber so nicht akzeptiert wird, denn auf einmal sind die am Drücker.

Denn auch die können ein wenig Fußballspielen, das ein oder andere Mal schwimmen wir jetzt hinten drin ganz ordentlich. Einen 20-Meter-Knaller kann Micha aus dem Winkel fischen, ansonsten kriegen wir immer noch irgendwie die Knochen zwischen Ball und Tor (vor allem Daniel und Friedel schmeissen sich permanent in irgendwelche Schüsse, Hut ab!), aber vor allem durch Rüs unglaubliche Ruhe am Ball (Zeit!!!) können wir das Ding recht unversehrt in die Halbzeitpause schaukeln, zu der der gute unauffällige Schiri pfeift, kurz nachdem Peter für den etwas unpässlichen Ingo reingekommen ist.

Weiter im Text, Konzentration steht auf der Agenda, weiter so zweikampfstark wollen wir bleiben und nach vorne werden sich dann schon weiter irgendwelche Chancen auftun. Die Megalomaniacs stellen um auf drei Spitzen, toll, noch mehr Platz im Mittelfeld denken wir uns, aber zunächst machen die Jungs ganz schön Dampf und vor allem Micha steht hinten unter Beschuss, aber meistert diese Sturm- und Drangphase souverän. Andi kommt für David, wir befreien uns langsam wieder und erobern uns die gerade verlorenen Spielanteile wieder zurück. Christoph ersetzt Christian, wir stehen immer besser, sind ballsicher (sic!) und Jochen wird nach einem unserer jetzt zahllosen Angriffe im gegnerischen 16er völlig blödsinnig, da auf dem Weg vom Tor weg, gelegt. Der Gefoulte tritt selbst an und besorgt das vorentscheidende 3:0 für uns.

Ein kurzes Aufbäumen gibt es noch, sei es, dass der gegnerische Irokesen80er mit mehr Pflastern als Piercings jetzt mit nach vorne geht, sei es dass fleissig gegen den sich bei Freistößen ersma vor den Ball stehenden Jochen gemoppert wird, indes spielerisch springt für die Megalomaniacs lediglich ein Lattentreffer und ein durch Panther-Micha vereitelter Alleingang heraus. Im Gegenzug versammelt Jochen zwei tolle Kopfballchancen, doch Andi spielt noch einen Traumpass in die Gasse zu Jörg (L1, R1 Dreieck, Doppel-X) und dieser kann dann doch einnetzen, nachdem er zuvor schon eigentlich dreimal bessere Gelegenheiten dazu hatte.

Dafür muss er dann prompt raus und Inge darf noch für 10 Minuten Vollgas geben, kurz darauf klaut Ole dem Philipp noch ein Tor, indem er ihm die schön vorgelegte Kugel vom Schlappen nimmt, dabei sowohl abseits steht als auch den Ball nicht trifft und dann ist auch schon schön früh Feierabend, das Bier schmeckt in der Kabine genauso wie später mit sage und schreibe noch 9 Sportskameraden im Ferdinand und ratzfatz befindet sich unser aller Lieblingsteam im Teufelskreis Gute Stimmung = Gute Ergebnisse = Gute Stimmung.

Nächsten Montag spielen wir gegen den amtierenden Meister Ruhrpott-Brasilianer und die kochen auch nur mit Olivenöl (15.5., 20:00h, Markstr.).



35. Peter für Ingo, 50. Andi für David, 60. Christoph für Christian, 70. Inge für Jörg

Tore:

0:1 Daniel (21., Jochen)  
0:2 Jochen (35., Jörg)  
0:3 Jochen (56., FE, Jochen)  
0:4 Jörg (69., Andi)

### 15.05.2006 Liga VIII

#### Team 95 - Ruhrpott Brasilianer 1:3 (0:0)

Rahmen:

Bestes Fußballwetter an der Markstraße, beide Teams in gelb, daher nehmen wir als Gastgeber die Leibchen, Geläuf ist ok, pünktlich um 8 kann angepfiffen werden.

Personal:

"Nur" 13 Mann bekommen wir diesmal zusammen, sehr lang ist die Verletztenliste (gute Besserung an dieser Stelle allen Rekonvaleszenten), Bestbesetzung sieht anders aus, aber wir sind guter Dinge, dem amtierenden Meister Paroli bieten zu können.

Aufstellung:

Micha geht ins Tor, Daniel spielt Libero, Christian und Peter sind die beiden Verteidiger (nicht Spielmacher!), Friedel und Flo besetzen die beiden Staubsaugerpositionen im defensiven Mittelfeld, Jochen rückt auf die linke, David auf die rechte Außenbahn, hinter dem Chronisten als einziger Spitze wirken Andi und Jörg

als offensives Mittelfeld. Rü und Inge ersetzen dann zur Halbzeit den Chronisten und Flo positionsgleich, später kommt Flo nochmal rein für David und der Chronist für Christian, so dass wir unser Wechsellkontingent optimal ausschöpfen.

#### Taktik:

Defensiv wollen wir dem zu erwartenden Angriffsdruck des Meisters und haushohen Favoriten begegnen. Auf dem Papier mit der 3-6-1 -Formation nehmen wir uns vor, tief im Raum unserer Hälfte und eng bei den Gegenspielern zu stehen, wenn möglich den ein oder anderen Konter-Nadelstich zu setzen und die Devise lautet: "Je länger es 0:0 steht, desto nervöser werden die".

#### Spielverlauf:

Die Gäste legen los wie die Feuerwehr und bereits nach 2 Minuten hat zweimal unsere Latte gerettet, wir finden uns aber langsam zurecht und kriegen die Abstimmung in der Zuordnung immer besser in den Griff, so dass sich die Ruhrpott-Brasilianer zusehends die Zähne an unserem Abwehrverbund ausbeißen. Nach vorne passiert bei uns plangemäß zunächst mal fast gar nichts, aber immerhin schaffen wir es, durch aufwändiges Pressing den Gegner in der eigenen Hälfte zu beschäftigen und zu Fehlern im Spielaufbau zu zwingen. Das ist zwar ganz schön anstrengend, macht aber einen Heidenspass, weil die Jungs streckenweise nicht über die Mittellinie kommen.

Uns ist allerdings völlig klar, dass wir schon ein wenig Glück benötigen, wenn wir dieses Spiel ohne Gegentor überstehen wollen. So knapp 'ne Stunde ist es uns hold, zwischenzeitlich konnten wir durch Jörg sogar mal aufs gegnerische Tor schießen, durch einen Positionstausch zwischen Andi und Jochen wollen wir gerade versuchen, ein wenig mehr Akzente nach vorne zu setzen, aber dann ist es passiert: Leichter Ballverlust in der Vorwärtsbewegung, Tohuwabohu in unserem 16er, drei Teamoniken treffen nacheinander die Kugel nicht richtig und der freistehende Brasi schiebt zur 1:0 -Gästeführung ein, die wiederum zu sehr viel Erleichterung auf komischerweise beiden Seiten führt.

Als hätte jemand einen Hebel umgelegt, fangen wir an Fußball zu spielen, machen hinten ein wenig mehr auf und es entwickelt sich ein offener Schlagabtausch, bei dem wir zunächst mal derbe in die Röhre gucken, denn nach zugegebenermaßen tollem Spielzug erzielen die Brasis das 2:0, Micha hatte zwar den ersten Schuss noch sensationell abwehren können, aber der Nachschuss sitzt. Kurz darauf sind wir aber ratzfatzt wieder zurück im Spiel, Rü setzt sich auf halblinks durch, findet Jochen, der wiederum dreht sich unnachahmlich um die eigene Achse und trifft flach unten rechts zu unserem Anschlagstreffer.

Dies ist das Startsignal zur letzten Attacke, 8 Minuten sind noch zu spielen, wir werfen jetzt alles nach vorne, bringen die Kollegen richtig ins Schwimmen, denn die kochen bekanntlich ja auch nur mit Olivenöl, Jörgs 20-Meter-Fackel geht Millimeter übers Tor, im Gegenzug ist der Gästestürmer mit Ball schneller als alle Teamoniken ohne selbigen und schiebt mit dem Schlusspfiff zum entscheidenden 3:1 ein.

#### Fazit:

Tolles fairees Freizeitligaspiel, angenehmer spielstarker Gegner, Klasse Schiri, starke Teamleistung, ein Punkt wär drin gewesen, aber in Anbetracht der Spielanteile vielleicht nicht ganz so verdient.

#### Ausblick:

Das Pokalachtelfinale gegen die Sportfreunde Alkohol wollen wir erfolgreich gestalten und den Einzug ins Viertelfinale klarmachen (22.5., 20:00h, Markstr.), danach wollen wir Bolzalarm ein Schnippchen schlagen (29.5., 19:00h, Everstalstr.), somit weiter auf dem eingeschlagenen Pfad wandeln und den priorisierten Saisonzielen "Spas am Spocht" bzw. "sportlicher Klassenerhalt" wieder ein Stückchen näher zu kommen.



40. Inge für Chronist, Rü für Flo, 60. Flo für David, 65. Chronist für Christian

Tore:

0:1 (55.)

0:2 (61.)

1:2 Jochen (68., Rü)

1:3 (80.)

## 22.05.2006 Pokalachtelfinale

### Team 95 - Sportfreunde Alkohol 3:4 (2:3)

Boah, wat 'ne Kacke, da fangen wir gerade an, so langsam zu glauben, wir wären zu recht in Liga 1 und können da auf jeden Fall mithalten und so, schon schmeissen wir mit dem Arsch um, was wir zuvor mit den Händen aufgebaut hatten.

Gegen den Zweitligisten Sportfreunde Alkohol ereilt uns ein jähes Pokal-Aus, 3:4 verlieren wir nicht unverdient, am Ende werden Heerscharen von Gegenspielern wieder mit Zafiras abgeholt, aber diesmal können die Jungs sicher besser schlafen als beim letzten Aufeinandertreffen im Testspiel, das wir mit 10:2 für uns entscheiden konnten, das aber leider nicht das Hinspiel war.

Damals hatten die auch schon losgelegt wie die Feuerwehr, aber keinen Keeper, diesmal steht's nach 12 Minuten bereits 3:1 für die und die haben einen Keeper, der nämlich letztlich das Spiel gewinnt, weil er drei-vier ganz große Paraden zeigt und dabei ein wenig an Harry Potter erinnert.

Ja, 3:1 nach 12 Minuten, 0:1 nach 5 Minuten, als wir kollektiv pennen und überlaufen werden, 1:1 direkt im Gegenzug nach schöner Friedel-Flanke auf Jochens Kopf, dann ratzfatzt zwei seltendämliche Gegentreffer, während wir noch die Eier schaukeln bzw. daran glauben, dass das ja wieder so aussieht wie beim letzten Mal (s.o.).

Wir machen konfus zwar Druck, aber können in einem jagutichsachmal sehr zweikampfbetonten Spiel nicht wirklich die Oberhand gewinnen, Jochen scheitert mit zwei Freistößen an Harry Potter, bei den vielen anderen Standards können wir nicht mehr als Aufruhr im 16er der Alkoholfreunde verursachen und nach 'nem Andi-Freistoß trifft abermals Jochen noch vor der Pause zum 2:3 -Anschlussstreffer. Puh, geht ja noch.

Wir geloben für Hälfte Zwo Besserung, Jörg für den Chronisten und Flo für Friedel lauten die Wechsel, das Spiel bleibt offen, Chancen bzw. Fehler gibt es hüben wie drüben, aber unser Manko bleibt, dass wir diesmal überhaupt nicht miteinander spielen, uns immer wieder festrennen und dem Gegner so in die Karten spielen.

Jochens Kopfbal ist eigentlich schon drin, aber Harry Potter zaubert auch diese Kugel von der Torlinie und so langsam rennt uns natürlich die Zeit weg, umso besser also,

dass durchaus ein wenig aus dem Nichts heraus unser Ausgleichstreffer fällt, David hatte nach einem Abpraller einfach mal per Dropkick aus 20 Metern draufgehalten und das Ding landet sensationell im Winkel, so dass wir zu diesem Zeitpunkt echt noch mit einem blauen Auge davonzukommen drohen.

Das scheint aber auch nur so, denn die Gäste, angefeuert von ca. 20 lautstarken Anhängern (Klasse!), geben sich nicht so leicht geschlagen, machen ihrerseits wieder Druck. Zwei- dreimal haben wir noch Glück, aber dann kassieren wir den vierten Gegentreffer nach einem leichten Ballverlust in der Vorwärtsbewegung. Die letzten sechs Minuten berennen wir nochmal konfus 'ne Runde das Gästetor, zumindest kämpfen wir auch, unsere Bemühungen indes sind einfach zu schlecht und dann iss vorbei und wir können uns jetzt voll und ganz auf die Meisterschaft konzentrieren.

Zum Beispiel auf unser nächstes Spiel gegen Bolzalarm (29.5., 19:00h, Everstalstr.), soll ein schlagbarer Gegner sein, munkelt man.



40. Jörg für Chronist, Flo für Friedel, 60. Friedel für Ulli

Tore:

0:1 (5.)

1:1 Jochen (6., Friedel)

1:2 (8.)

1:3 (12.)

2:3 Jochen (35., Andi)

3:3 David (58., Andi)

3:4 (74.)

Gelb: Ingo und 3 von denen

Zuschauer: Heerscharen

## 29.05.2006 Liga IX

**Bolzalarm - Team 95 4:0 (0:0)**

Aus alter Verbundenheit heraus diesmal vom Flo:

Nix wars mit der Überraschung bei Bolzalarm und all die Überlegungen in den schlaflosen Nächten, welche gigantisch-fantastische Formation denn auf der roten Asche an der Everstalstraße für die Sensation sorgen sollte, hätte sich unsereins auch mal wieder ersparen können. Gerade einmal 12 Teamoneken griffen diesmal mehr oder weniger enthusiastisch nach den Leibchen. Kurzfristig abgesagt hatte leider auch mal kurz die komplette „Attack“-Abteilung. Somit tummelten sich die Treter von glatten 21 von 30 erzielten Saisontreffern mal lieber auf dem heimischen Sofa oder sonstwo, anstatt im Grün-Gelben Shirt an der Everstalstraße den Platz umzugraben. Weil dann auch noch Micha

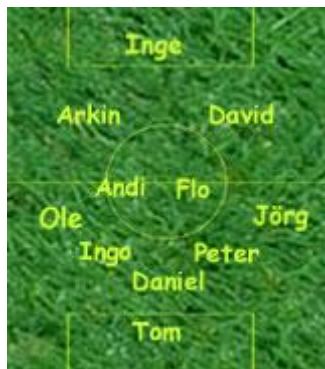
seinen Terminen nicht mehr hinterherkam, blieb unserem personell arg gerupften Lieblingsteam augenscheinlich als einzige Chance doch noch einen Überraschungspunktgewinn einzusacken, nur noch die Möglichkeit, bei den Bolzis ein gepflegtes Catenaccio anzurühren.

Was auch ziemlich lange gut ging - zumindest stand beim Halbzeitpfiff dank einer engagierten Spielweise und sicher auch, weil Glücksgöttin Fortuna uns in eins, zwei Situationen kräftig geküsst hatte, die Null. Prima Klima also bei der Halbzeitschorle, während beim selbst ernannten Meisterschaftsanwärter bereits das Murren anfang.

Doch die schlechte Stimmung schien nach dem ziemlich unglücklichen 0:1 doch augenscheinlich hochinfektiös ansteckend zu sein. Innerhalb von knapp zehn Minuten fand die Kirsche gleich drei Mal den Weg in unsere von Tom gehütete Maschen, so dass der Drops dann doch relativ fix gelutscht war. Dass daraufhin unsere hart erarbeitete Dur-Stimmung doch zusehends kräftige Moll-Dissonanzen bekam, tangierte den einen mehr, den anderen weniger.

Fazit: Wieder einmal konnte die Pille gegen einen Meisterschaftsanwärter lange Zeit vom Tor entfernt gehalten werden, aber ohne 11 Spieler (!) - die alle in dieser Spielzeit schon mal aktiv waren - war dann am Ende doch nix auszurichten, auch wenn das Ergebnis ein, zwei Tore zu hoch ausfiel. Trotzdem: Die Erkenntnis bleibt, dass aus den nächsten Spielen auch mal punktemäßig wieder was kommen muss.

Bis dahin sollte allerdings erstma der goldene Pöhler aus Flingern an die Ruhr geholt werden. Wär doch gelacht, wenn das nicht klappen sollte - sach ich jetzt einfach ma (Sa., 10.6., früh los, spät zurück).



40. Chronist für Inge; 60. Inge für Peter, 75. Peter für Chronist

Tore:

1:0 (52.)

2:0 (58.)

3:0 (61.)

4:0 (77.)

Gelb: David

#### 10.06.06: Kleinfeldturnier Flingern

##### Team 95 - Alle 4:7

Hier haben wir mal wieder einen etwas blamableren Auftritt unseres lustigen Team 95, viel Fußball, viel Alkohol, viel Sonne, wenig Erfolg. Am Ende landen wir ganz weit hinten, weil wir auch im Looser-Cup-Viertelfinale nicht gewinnen können, haben ein mögliches sportlich besseres Abschneiden aber leider schon deutlich früher verbaselt.



Dabei war der Start gar nicht schlecht, gegen Titelverteidiger Sandbach Spurs erkämpfen wir uns ein 1:1 und hätten das Ding bei einer 1:0-Führung durch Jörg auch gewinnen können, aber kassieren kurz vor Schluss den zugegebenermaßen verdienten Ausgleich, der eingekaufte Christian 2 in unserem Kasten hatte vorher ca. 18 mal sein Können zeigen können, aber wir wollen uns nach der Führung taktisch abgezockt hinten reinstellen und stehen uns dabei gegenseitig auf den Füßen.  
Egal, verheißungsvoller Auftakt, das kann was werden, denken wir uns noch so.

Um dann im zweiten Spiel völlig desolat und orientierungslos durch die Gegend zu traben, gegen eine grottenschlechte Truppe gehen wir schnell erneut durch Jörg in Front, fangen dann an die Eier zu schaukeln, kassieren das 1:1, weil der Q-Stall-Stürmer ausrutscht und das 1:2, weil der Hochball irgendwie drin ist und kommen danach nicht mehr aus dem Quark, beim Gegner herrscht ob der eigenen Leistung selber ein wenig Unverständnis ("Es gibt einfach Tage, da passiert so was"). Somit sind wir weitestgehend ausgeschieden, rein rechnerisch natürlich nicht, wir müssen unser letztes Spiel mit 6 Toren Unterschied gewinnen, um überhaupt noch eine Chance auf's Weiterkommen zu haben und saufen uns dafür ersma mächtig Mut an.

Besser spielen wir dann nicht gerade, aber haben wenigstens Spass dabei. Schön ist das nicht, wie wir reihenweise 1000-prozentige Chancen verbaseln, die offenen Briefe werden jetzt so einprasseln, aber lustig ist das irgendwie dann ja doch, immerhin Flo trifft und da das erzielte 1:1 keine Konsequenzen für den weiteren Turnierverlauf hat, nehmen wir uns siegessicher vor, jetzt wenigstens den Looser-Cup zu gewinnen.

Zwecks Inspiration gucken wir also das durch Steffen Simon hervorragend kommentierte England-Spiel und gehen danach völlig paraguayisiert ins Looser-Cup-Viertelfinale, spielen jetzt noch schlechter als die Bildqualität der Fußball-Übertragung mittels Beamer/ Leinwand und kriegen schnell drei Dinger von dem nach Meinung der meisten Team-Kollegen bis dato besten Gegner. Der Chronist kann noch den Ehrentreffer nach dem wahrscheinlich besten Team 95-Angriff des Tages erzielen, das war's dann sportlich und punkten können wir jetzt nur noch an der Theke, an der Pils und Jägermeister aber auch so was von schmecken.

Die Sonne knallt weiterhin mit aller Macht, so dass Inge Nackenkoteletts bekommt, die Siegerehrung ist mal wieder ein Highlight (unsere Gruppengegner kamen beide dann doch nicht ins Endspiel) und Schweden - Trinidad interessiert so richtig auch niemanden. Wir lösen uns so langsam auf und zelten dann eben doch mal nicht, werden aber im nächsten Jahr einen neuen Anlauf nehmen, den Goldenen Pöhler nach Bochum zu holen.

Montag iss wieder Ernst des Lebens, um Meisterschaftspunkte geht's gegen GW Weitmar (20:00h, Markstr.)..

Einigermaßen blamiert haben sich:

Christian 1, Christian 2, Jörg, Flo, Omo, Daniel, Peter, Inge, Chronist.

Tore:

Jörg (2), Flo (1), Chronist (1)

Ergebnisse:

Team 95 - Sandbach Spurs 1:1  
Team 95 - Torpedo Q-Stall 1:2  
Team 95 - S04-Kicker 1:1  
Team 95 - Partisan Ohligs 1:3

## 12.06.2006 Liga X

### Team 95 - GW Weitmar 10:1 (5:0)

Allzuviel muss man hierzu diesmal nicht erzählen, wo die Punkte herkommen interessiert am Ende des Jahres niemanden mehr. Gegen 8, später 9 Weitmaraner kann unser aller Lieblingsteam immerhin wieder drei Punkte einfahren, auf Markstraßenrasen und bei geschätzten 50 Grad hätten wir locker unsern Stiefel runterspielen können und wahrscheinlich an die 20 Tore machen müssen, aber da wir leider nicht sooo toll zusammengespielt haben, bleibt es bei den letztlich wahrscheinlich sogar völlig ausreichenden 10 Hütten, so dass wir aktuell den Status Torfabrik der Liga erworben haben und zwar in beide Richtungen...

Höchstens noch erwähnenswert ist, dass Jochen mit einem lupenreinen Hattrick den Reigen eröffnet, dass Inge mit der Kappe auf nicht trifft, aber ohne doch, dass die Turniertorschützen allesamt leer ausgehen, dass der uns zum ersten Mal pfeifende Schiri wahrscheinlich bester Mann auffem Platz war und dass wir Christoph für sein jetzt anstehendes Finnland-Jahr alles Gute wünschen.

Nächste Woche geht's nochmal vor der wohlverdienten Sommerpause gegen die Ewigen Talente (19.6., 19:00h, Auf der Heide), mit einem Dreier könnten wir uns im gesicherten Mittelfeld der Eliteliga etablieren.



40. Inge für Chronist, 50. Chronist für Flo, 60. Flo für Friedel, 70. Friedel für Christoph.

#### Tore:

1:0 Jochen (9., Jörg)  
2:0 Jochen (16., Flo)  
3:0 Jochen (27., Friedel)  
4:0 Friedel (30., Jochen)  
5:0 Jochen (35., Jörg)  
6:0 Friedel (42., Flo)  
7:0 Inge (47., David)  
8:0 Jochen (54., Inge)  
8:1 NN (60., NN)  
9:1 Rü (72., Chronist)  
10:1 David (FE, 77., Rü)

Karten: Keine

Schiri: Neu, unbekannt, großartig

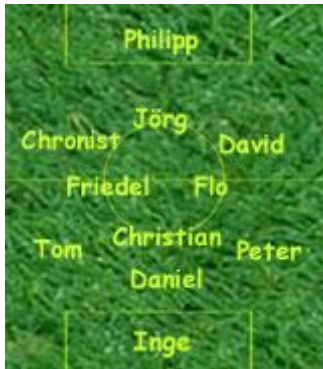
Zuschauer: 2,5

19.06.2006 Liga XI

**Ewige Talente - Team 95 3:1 (1:0)**

Für den richtigen Bericht zu spät sei nur in aller Kürze gesagt, dass wir mit unserer 11-Mann-Notbesetzung einen tollen Kampf geliefert haben, erst kurz vor der Pause das 0:1 kassieren, nach der Pause durch den Chronisten die 100-Prozent-Ausgleichschance verbaseln, dann 2 Quasi-Konter zum 0:2 und 0:3 einstecken müssen, aber kurz vor Ende noch durch eine direkt verwandelte Flo-Ecke den hochverdienten Ehrentreffer erzielen können.

Weiter geht's im August wieder qualitativ als auch quantitativ besser besetzt gegen DJR, da müssen wieder Punkte her, nützt alles nix...



Wechsel: Höhö!

Tore:

1:0 NN (38.)  
2:0 NN (64.)  
3:0 NN (72.)  
3:1 Flo (79., o.V.)

**05.08.06: Hallenturnier Zoca's**

**Team 95 - Alle 2:13**

Voll blamiert hat sich mal wieder unser aller Lieblingsteam beim von den Megalomaniacs in der Zoca's ausgerichtetem Sommerturnier. Mit 7 Männekes, doch noch rechtzeitigen Trikots und völlig desolater Leistung sind wir alle pünktlich beim Mittagessen.

In den ersten beiden Spielen geht's noch, wir verlieren jeweils nur mit 0:1, wobei Omo in der Bude noch unser bester Mann ist, dann setzt es eine 0:7 -Klatsche gegen irgendsonne Truppe aus Marl und zu guter Letzt verlieren wir mit 2:4 gegen Zwei Pfund Gehacktes (Friedel sagt: 3 (!! ) mal Jörg ( evtl. hat Ole auch einen reingemacht). Sehenswert war vor allem Jörgs Kopfballbogenlampe über den verdutzen Omo hinweg. Kämpferische Leistung war zumindest ansprechend.) und sind somit Letzter in der umdisponierten 5er-Gruppe.

Nun denn, war eh ein bisken komisch die Veranstaltung, statt der erhofften 24 waren gerade mal 11 Teams am Start, das nächste Mal gehn wir lieber einen Saufen...

Montag noch mal Training (ab 19:30h, Markstr.), danach geht's dann weiter mit der Liga, DJR Bochum heisst unser Gegner, da brauchen wir jeden Mann um weitere Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln (14.8., 20:00h, Markstr.).

Mal wieder volle Kanne blamiert haben sich:

Omo, Daniel, Ole, Marco, Jörg, Friedel, Chronist

Tore:  
Jörg (2)

Ergebnisse:  
Team 95 - Roter Stern Fussek 0:1  
Team 95 - Ultras Bochum 0:1  
Team 95 - Dingenskirchen Marl 0:7  
Team 95 - Zwei Pfund Gehacktes 2:4

## **21.08.2006 Liga XIII**

### **SFC Laerholzer - Team 95 3:2 (2:1)**

3:2 hat unser aller Lieblingsteam verloren bei den Laerholzern, mittendrin im Abstiegskampf stecken wir daher mal wieder, dabei wähten wir uns vor der Sommerpause noch auf halbwegs sicherem Terrain. Jetzt haben wir den Salat, einmal mehr mit letztem Aufgebot, immerhin genau 11 Mann, stemmen wir uns bis zur letzten Minute gegen eine unglückliche Niederlage, haben uns eigentlich nichts vorzuwerfen, denn gekämpft haben wir alle bis zum Umfallen, müssen aber der Tatsache ins Auge sehen, dass wir bei einem weiteren derartigen Personalnotstand die Klasse wahrscheinlich nicht halten werden können, auch wenn natürlich noch die gesamte Rückrunde plus das neu angesetzte Spiel gegen DJR zu spielen sind.

Mit improvisiert defensiver Grundausrichtung im Rahmen einer 3-4-2-1 -Formation gehen wir ins Match, Christian hütet zunächst mal das Tor, Daniel spielt Libero, Omo und Chronist verteidigen, in der defensiven Mittelfeldkette agieren Ole, Friedel, Jens und Flo und hinter unserer einzigen Spitze Philipp sollen Jochen und Debütant Marco für offensive Akzente sorgen.

Furiöser Beginn, schon nach gefühlten 4 Minuten gewinnen wir den ersten Zweikampf, der Ball kommt zu Philipp, der legt auf Jochen und unser Goalgetter netzt souverän zur Führung ein, Paukenschlag also. Kurze Zeit später wird Jochen im 16er unsanft umgemäht, verwandelt den fälligen Elfer selbst, wir liegen 2:0 vorne, machen hinten dicht, kontern die wütend anrennenden Gastgeber in der zweiten Hälfte lässig aus und erzielen zwei wunderschöne Treffer zum 3 bzw. 4:0, fahren drei Punkte...., äh sorry, wir kriegen den Elfer leider nicht. Männo!

Stattdessen kassieren wir aus völlig heiterem Himmel den Ausgleich, weil ein hoher Ball unwillkürlich von einer Laerholzer-Fußspitze verlängert wird und zur allgemeinen Überraschung in unser Netz trudelt. Schade an sich. Aufgrund des zunehmenden Drucks der Heimmannschaft rückt Marco jetzt als Rechtsverteidiger mit nach hinten, wir stehen gut sortiert, eng beieinander, gewinnen Zweikämpfe en masse, bleiben lediglich in der Vorwärtsbewegung zwar gefährlich aber ohne Fortune und müssen kurz vor dem Pausentee den 1:2 -Rückstand hinnehmen, bei dem mindestens drei der unsrigen keine so gute Figur abgeben. Doof.

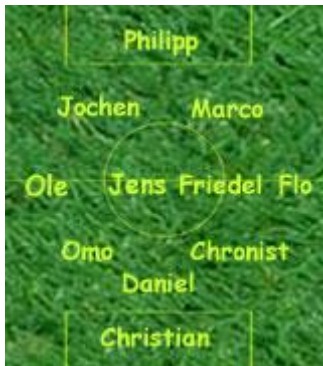
Zur Halbzeit tauschen Omo und Christian die Position, ansonsten wollen wir weiter versuchen, hinten konzentriert und kompakt zu stehen, denn nach vorne werden wir schon noch unsere Chancen bekommen. Denken wir uns zumindest.

Das funktioniert recht gut, weil alle an einem Strang ziehen, wir uns gegenseitig helfen und Omo in der Bude sich für höhere Aufgaben empfiehlt. Und siehe da, wir bekommen unsere Chance, abermals Philipp bedient den mit aufgerückten Ole, der trifft die Kugel aus 16 Metern mit Topspin-Slice-Effet und der Laerholzkeeper hat keine

Chance. 2:2, alles wieder offen, jetzt wird es auch ein wenig ruppiger, die sonst so fairen Gastgeber tun sich schwer damit, Einwurfsentscheidungen zu korrigieren, 2 gelbe Karten gibt's, weil Jochen nur per Foul zu stoppen ist, wir indes werden zusehends mutiger, können aus den zahllosen Standards aber kein Kapital schlagen. Das wiederum können die Laerholzer, denn bei einer nach Querschläger äußerst blöde eingehandelten Ecke ist der gegnerische Neuner nicht zu halten und köpft ungehindert zum 3:2 ein.

'Ne Viertelstunde hamwa noch Zeit und lösen jetzt zusehends unseren Defensivverbund auf, die beiden gelb vorbelasteten Laerholzer kriegen nach weiteren Fouls nicht die Ampelkarte gezeigt, unsere Standards im Minutentakt bleiben harmlos, Jens bekommt auch nicht den möglichen Elfer, die letzten Minuten kommen die Laerholzer nicht mehr über die Mittellinie... Doch der Ausgleich will uns einfach nicht gelingen, der insgesamt nicht schlechte aber nicht unbedingt für uns pfeifende Schiri pfeift ab und wir fahren ohne einen Punkt nach Hause, bevor der Platzwart noch auf die Idee kommt die Polizei zu rufen, weil er um 9 Uhr Feierabend hat.

Aber nächsten Montag gegen die Hand Gottes, da gewinnen wir einfach mal wieder, ja? Seid ihr alle da? (28.8., 20:00h, Markstr.)



Wechsel: Nicht angedacht

Tore:

0:1 Jochen (4., Philipp)  
1:1 NN (12.)  
2:1 NN (38.)  
2:2 Ole (48., Philipp)  
3:2 NN (65.)

## 28.08.2006 Liga XIV

### Team 95 - Die Hand Gottes 5:1 (4:0)

Allzu viele Worte will ich hier gar nicht verlieren, am besten trifft den Abend Jochen mit dem aus Funk und Fernsehen bekannten Bonmot  
"Ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss!"

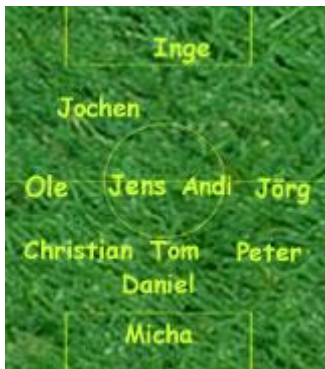
Endlich mal wieder drei Punkte kann unser aller Lieblingsteam einfahren, rückt damit wieder auf Platz 9 der Tabelle vor (und gehört zu den 5 Teams mit positivem Torverhältnis), auf der finnischen Seenplatte fällt dies gegen nur neun Gäste zugegebermaßen nicht allzu schwer, auch wenn die Kollegen in einem überaus fairen Spiel bis zum Ende aufopferungsvoll kämpfen und uns mittels südamerikanischem Ballzauber doch das ein oder andere Mal in Verlegenheit bringen können.

Wat solls, in einer Woche fragt keiner mehr, wo die Punkte herkommen, warum sollen nicht wir auch mal Nutznießer sein, wenn andere Truppen Personalmangel haben, schließlich sind wir jetzt oft genug in derselben Bredouille gewesen. Diesmal indes

sind wir sage und schreibe 17, froh darüber, dass angepiffen werden kann (ich denke, der Platz war wirklich halbwegs bespielbar) und lassen uns die Chance nicht entgehen; Jörg (mit Linie-Leuber-Gedächtnis-Tor, sowie Jubelabdreher, obwohl der Ball in der Pfütze liegen bleibt, Dank an den fairen Hand-Gottes-Keeper) und Jochen (so wie Jochen das eben des öfteren zu machen pflegt) schießen uns bis zur Pause zu einem beruhigenden 4:0 in Führung, wir kontrollieren die Partie, lassen hinten nicht viel anbrennen, stehen geordnet und diszipliniert.

Nach dem Bäumchen-Wechsel-Dich zur Pause verlieren wir dann ein wenig unsere Ordnung, Felix trifft nur die Latte, ansonsten stümpern wir 'ne Menge rum, kassieren nach Sonntagsschuss einen hochverdienten Ehrentreffer und können in der letzten Minute durch Jensens Heber aus 25 Metern den Halbzeitabstand wieder herstellen. Iss ok!

Nächste Woche ist für uns spielfrei, da Pokal (wer will kann sich ja Bolzalarm - SF Alkohol angucken, Parkplätze gibt's da sicherlich genug) und die Woche drauf geht's früh zum Evergreen nach Werne, mit denen wir bekanntlich ja noch ein Hühnchen aus dem Hinspiel zu rupfen haben (11.9., 19:00h, Hörder Str.)



40. Marco für Peter, Philipp für Inge, Felix für Jochen; 50. Friedel für Christian

Ohne Trikot: Chronist, Omo

Tore:

1:0 Jörg (11., Inge)  
2:0 Jochen (16., Jens)  
3:0 Jörg (25., Jochen)  
4:0 Jochen (37., o.V.)  
4:1 NN (62.)  
5:1 Jens (80., o.V.)

#### 11.09.2006 Liga XV

#### LFC Werne - Team 95 1:1 (0:1)

Elf wackere Recken verirrteten sich zum Sportplatz an der Hörder Straße. Ole und der Lange hatten alles versucht, um eine möglichst spielstarke Mannschaft auf die Beine zu stellen, wurden aber mit so fadenscheinigen Entschuldigungen wie: „Bin in Schweden!“; „Bin in Bamberg!“; „Bin krank!“; „Haben einen doppelten Wadenbeinbruch!“ oder „Muss zur Konfirmation der Enkelin meines Schwippschagers!“ abgespeist. So stellte sich die Mannschaft von selbst auf und selbst die Tatsache, dass wir auf grünem Teppich spielen durften, sorgte nicht eben für Begeisterung.

Auf den ersten Blick spielte uns der Gegner aber in die Karten, denn Werne trat nur zu neunt an und plötzlich regte sich Hoffnung: Kein Epse! Da geht was. Siebzig Minuten später sollten wir eines besseren belehrt worden sein. Das Team 95 bestätigte nämlich

erneut eine der ältesten Fußballweisheiten: „Wenn Du glaubst, du hättest das schlechteste Spiel aller Zeiten schon gesehen, dann ...!“

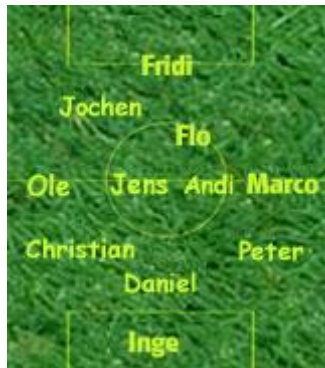
Ein Spiel auf ein Tor folgte. Wie beim Handball gruppierte sich unser aller Lieblingsteam um den Sechszehner der Werner, ohne die Lücken zu sehen, den Ball zu fordern oder in den Strafraum einzudringen. Weitschüsse gingen in die Pampa oder gerieten zu harmlosen Rückgaben, Flanken hinters Tor oder direkt in die Arme des umsichtigen LFC-Keepers. Hilflos präsentierte sich unser Team, Jochen verschwendet seine Zeit auf der linken Seite, um dem Gedränge in der Mitte zu entfliehen und im Strafraum versuchten wir, den Ball ins Tor zu tragen.

Trotzdem gelang uns die hoch verdiente Führung, als Flo die fehlende Abstimmung nach einer Flanke von Jochen nutzte, und am verdutzten Keeper der Werner vorbei den Ball über die Linie stocherte. Der Gastgeber hatte zu diesem Zeitpunkt noch keine zwingende Aktion nach vorne gehabt, einzig deren Nummer Acht, seines Zeichens Jammerkopf und offensichtlich verwandt mit dem Spielleiter, trat häufig in Erscheinung, weil er gerne austeilte, bei jeder Berührung durch Peter oder den Langen aber den sterbende Schwan markierte. Leider fiel der Schiedsrichter auf die Spielchen des Achters herein und so holten sich Peter schnell eine Gelbe Karte und der Lange wiederholte Ermahnungen ab.

Das Team drückte auf den zweiten Treffer, war aber schlichtweg zu dämlich, ihn zu erzielen. Mit der knappen Führung ging es in die Halbzeit und die klaren Worte des Jensemans wollten wir in der zweiten Hälfte in die Tat umsetzen.

Mit neuem Elan und genauso wenig Durchsetzungsvermögen ging es in die zweiten 35 Minuten. Wir blieben hinten weiter sicher und vorne hilflos. So kam es, wie es kommen musste, und Wernes Sieben verwertete einen Pass des Jammerkopf zum Ausgleich. Über Daniels Stockfehler breiten wir den Mantel des Schweigens aus, denn davor geschahen Fehler genug. Ausgleich, Mist - weiter nach vorne! In der Folge berannten wir das Werner Tor, ohne auch nur zu einer wirklich zwingenden Chance zu kommen. Ole schoss die Bäume hinterm Tor ab, Jochen picknickte auf links, Flo suchte Mitspieler und Fridi sein Schussbein - aber dat Runde ging nich ins Eckige!

Als dann der Schwarze abpfiff war zumindest eines klar: Wir sind zu dämlich. Kaltes Bier war trotzdem da und nächste Woche (Markstraße, 20.00 Uhr) gegen Falscher Einwurf ist auch Andi Pahl wieder dabei und wir machen es besser. Versprochen...



Tore:

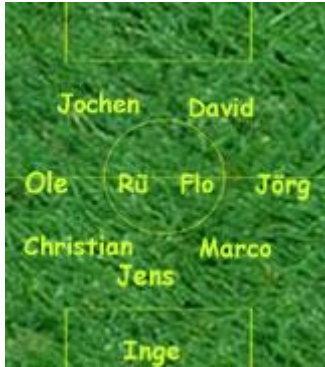
1:0 Flo (33., Jochen)

1:1 Buddy (60., Jammerkopp)

18.09.2006 Liga XVI

Team 95 - Falscher Einwurf 2:12 (1:3)

Der Mantel des Schweigens!



Tore:

1:2 Jörg (?., Jochen)

2:? Jörg (?, Ole)

26.09.2006 Liga XVII

FC Guter Wille - Team 95 3:3 (1:3)

Einen albernem Punkt kann unser aller Lieblingsteam beim Guten Willen ergattern, ob der jetzt im Abstiegskampf hilfreich ist oder nicht muss der weitere Saisonverlauf zeigen, schuld daran, dass wir letztlich trotz der 3:1 -Führung nicht den Dreier einfahren konnten ist indes diesmal der Ball.

Klar, hört sich blöd an, aber mit dem Gastgeberflummi lief es bei uns ganz gut, dann bringen wir netterweise einen unserer knallharten Derbystars zum Einsatz, diese Pocke tickt ganz anders auf dem knallharten Romersheide-Untergrund und wir kassieren die beiden Treffer zum Ausgleich.

Na ja, wahrscheinlich ist das nur die halbe Wahrheit, denn letztlich spielen wir nebenbei schon sowieso nicht wirklich toll, aber brechen dann auch noch komplett ein, weil wir in Hälfte Zwo auch konditionell platt sind. Gut also, dass wir wenigstens einen Jochen haben, der nach ca. 10 Minuten einen Slalomlauf über den halben Platz mit unserer Führung abschließt, gut auch, dass Philipp seinen Drehschuss in den Winkel setzt und damit den blöden Ausgleichstreffer stante pede korrigiert, gut dann natürlich das 3:1 kurz vor dem Pausenpfeiff des äußerst souveränen Schiris durch abermals Jochen, der bis dato kaum und wenn dann nur durch sich selbst zu stoppen ist.

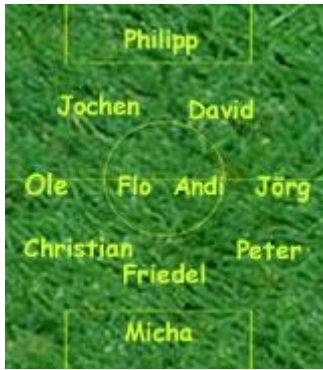
Dann stellen die Gastgeber allerdings ihre Mannschaft um, verteidigen nicht mehr zu siebt sondern nur noch gegen Jochen, wir geraten zusehends unter Druck, da wir spielerisch nicht zu Potte kommen, kämpferisch nicht mehr allzu lange dagegenhalten können, Konzentration und Kraft peu à peu abnehmen. Neunzehn Ecken und Freistöße überstehen wir dank Panther-Micha noch schadlos, dann tickt die harte Pocke zu hoch und der Vollspann-Duselschuss landet zum 2:3 im Winkel, das große Zittern geht los, denn Entlastung gibt's jetzt gar nicht mehr. Eine einzige Torchance können wir in Hälfte Zwo für uns verbuchen.

Unser Betteln um den Ausgleichstreffer wird schließlich erhört, erneut tickt die Derby-Pocke zu doll, der GuterWille-Stürmer ist frei durch und schliesst zum Ausgleich ab,



kurz danach ist Feierabend, ohne dass noch viel passiert wäre, da beide Seiten mit dem Punkt zufrieden sind und nicht mehr allzuviel riskieren. Es bleibt also eng im Abstiegskampf.

Nächsten Montag (2.10.) geht es genau damit denn auch weiter, Herbstferien giltet nich, die Ackerfreunde (2 Punkte vor uns) gastieren um 8 an unserer heimeligen Markstraße, Mädels sind angeblich diesmal nicht da.



40. Jens für Andi, Chronist für Christian; 50. Marco für David; 70. Christian für Chronist.

Tore:

0:1 Jochen (11., David)  
1:1 NN (18.)  
1:2 Philipp (19., Jochen)  
1:3 Jochen (32., o.V.)  
2:3 NN (45.)  
3:3 NN (72.)

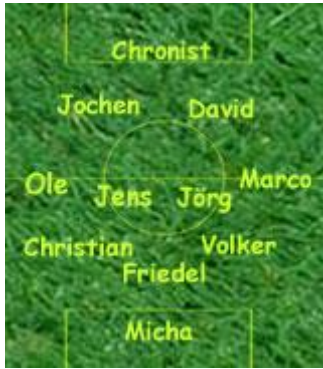
## 02.10.2006 Liga XVIII

### Team 95 - Ackerfreunde 0:5 (0:2)

Da wir uns weitestgehend nicht auf dem Platz befanden, kann es hier natürlich keinen Bericht geben, Gegner stark, Team 95 schlecht, so ist das.

Erwähnenswert höchstens, dass wir das schnellste Freizeitligator der Geschichte nach geschätzten 25 Sekunden kassieren, als der Ackerfreund von der Mittellinie draufhaut und die Pocke zur Verwunderung sämtlicher Pro- als auch Antagonisten im Netz landet. Ansonsten verzeichnen wir eine sehr faire Partie ohne eine wirklich zwingende Torchance für uns.

Kommenden Montag gegen die Warsteiner Bulls (9.10., 20:00h, Gahlensche Str.) müssen wir uns daher was einfallen lassen, um wertvolle Punkte zu ergattern, denn das Feld rückt unten blöderweise immer weiter zusammen, während einige Mannschaften sich bereits klar von der Abstiegszone absetzen konnten.



30. Flo für Marco,  
 40. Inge für Chronist,  
 60. Marco für Ole,  
 70. Chronist für Jörg

Tore:

0:1 (1.)  
 0:2 (34.)  
 0:3 (48.)  
 0:4 (69.)  
 0:5 (75.)

#### 09.10.2006 Liga XIX

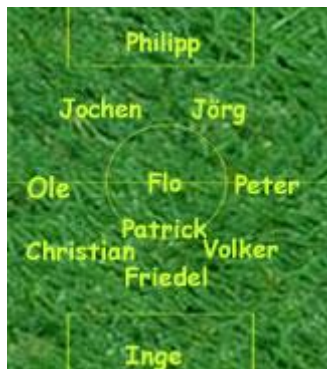
##### Warsteiner Bulls - Team 95 6:3 (2:2)

Wenig Erfreuliches hat der Haus- und Hofberichterstatter der Teamoniken (diesmal Flo, gez. der Chronist) auch vom Spiel gegen die Warsteiner Bullenherde zu berichten. Die Tasmanisierung des Freizeitfußballs geht wohl weiter und so langsam wird auch der letzte Optimist das Gefühl nicht los, dass sich unser aller Lieblingsteam in diesem Jahr wohl endgültig auf Abschiedstournee befindet. Abmeldungen anderer Teams, die das Drama „Abstieg“ in den letzten Jahren mit schöner Regelmäßigkeit verhinderten, soll es diesmal laut FFLB wohl nicht geben.

Dass wir nach den Leistungen der letzten Wochen überhaupt noch ne theoretisch Chance auf Liga 1 haben, ist vor allem der Dämlichkeit der Konkurrenten zu verdanken, die es derzeit ebenfalls schaffen, so gut wie überhaupt nicht zu punkten - wenn sie denn nicht gerade gegen unsereins spielen müssen. Nach den Ackerfreunden durften diesmal die Bullen in die Hände klatschen, dass der Gegner von der Markstraße kommt. Nun gut, 40 Minuten sieht der Kick an der Gahlenschen Road aus Team 95-Sicht ganz gut aus, was jedoch hauptsächlich dem Umstand zu verdanken ist, dass die Warsteiner Bullenherde die Kirsche aber auch bei jeder noch so guten Möglichkeit nicht im Kasten von Inge unterbringt. Spätestens mit dem Ömmeltor zum 2:4 passiert dann wieder das, was uns am Saisonende wohl in Liga 2 bringen könnte - wir fallen auseinander, Unruhe macht sich breit und von einer ernsthaften Chance wieder ins Spiel zu kommen, sind wir bis zum Schlusspfiff weit entfernt - auch wenn sich die Abwehr der Bulls unserem Spielniveau längst angepasst hat.

Wer dennoch nicht die Freude am Spiel verloren hat: Am nächsten Montag gehts weiter. Gegner an der heimischen Markstraße ist um 20 Uhr der Tabellenvorletzte SG Megalomaniacs Herne. Ach ja, diesmal müssen wir wirklich gewinnen.

Damit auch jeder mit einer positiven Nachricht vor dem 20-Punkte-Spiel ins Bett geht: Team 95 hat in dieser Saison so viele Tore geschossen, wie der aktuelle FFLB-Meister Ruhrpott Brasilianer. Und wenn das keine gute Nachricht ist, dann weiß ich auch nicht ;-)



40. David für Ole; 55. Ole für Christian, 65. Christian für Volker; 72. Chronist für Jörg

Tore:

1:0 NN (10.)  
 1:1 Jörg (16., Jochen)  
 1:2 Jochen (29., Jörg)  
 2:2 NN (37.)  
 3:2 NN (47.)  
 4:2 NN (56.)  
 5:2 NN (61.)  
 5:3 Jörg (68., Jochen)  
 6:3 NN (77.)

#### 16.10.2006 Liga XX

##### Team 95 - Megalomaniacs 6:2 (2:1)

Vermelde gehorsamst: Punkte 16, 17 und 18 sind auf dem Konto, durch ein schickes 6:2 können wir unseren Verfolger Megalomaniacs auf Distanz halten, gewonnen ist dadurch allerdings noch rein gar nichts, zu eng stellt sich die Tabellensituation im Keller dar, wir bleiben einfach nur weiter im Rennen. Und dafür mussten wir schon einigen Aufwand betreiben...

Personal: 16 Hammer- Humanressourcen am Start, nahezu (wenn es bei uns denn so etwas geben sollte) Bestbesetzung, das massive Rühren der Werbetrommel war von Erfolg gekrönt aber wahrscheinlich auch notwendig. Könnten wir bloß mal immer soo aus dem Vollen schöpfen...

Strategie: Ohne Xavier Naidoo dafür mit ein wenig Green Day treffen wir uns etwas früher als gewöhnlich, bringen die Aufstellung in der Kabine zu Papier und stimmen uns adäquat auf's Deathmatch ein. Mit einer 3-6-1 -Formation wollen wir ein Übergewicht im Mittelfeld erzwingen und uns die Möglichkeit eröffnen, insgesamt kompakter zu stehen und somit die einfachen Anspiele zu erleichtern. Dennoch fehlt ein Netz, das Gästekabinenschloss ist kaputt und wir fangen 10 Minuten später an...

Spiel: In der Anfangsviertelstunde merkt man uns deutlich die 0 Punkte und 5:23 Tore - Hypothek aus den letzten drei Partien an, verunsichert finden wir nur schleppend zu unserem Spiel, liegen nach ca. 7 Minuten mit 0:1 hinten und beißen uns förmlich zurück in das 27-Punkte-Match.

Als Jörg frei durch ist, vom Megalomaniacs-Keeper elfmeterwürdig zu Fall gebracht wird und verletzungsbedingt ausscheidet (von dieser Stelle aus: Gute Besserung!), der insgesamt in puncto Regelkunde als auch in puncto Rethorik hervorragende Schiri aber nicht auf den Punkt zeigt, geht förmlich ein Ruck durchs Team. Immer besser funktioniert das Zusammenspiel und vor allem hinten herrscht jetzt Ordnung. Inge

bekommt immer weniger zu tun in seiner Bude, Andi, Christian und Patrick lassen mal gar nix anbrennen, Friedel macht links dicht, Flo rechts, Jens und Rü saugen Staub und offensiv sind Jochen, Pahli und David kaum noch zu bremsen.

Immer stärker wird dadurch unser Druck, wir stehen besser gestaffelt, die Megalomaniacs können ihr hohes Anfangstempo nicht mehr halten und so erspielen wir uns das deutliche Übergewicht mit dem wir schließlich den Ausgleichstreffer erzwingen: Jochen tritt unwiderstehlich an, Pahli (hochmotiviert nach seiner Sonntagsauswechslung) versenkt eiskalt. Noch vor dem Pausentee gehen wir verdienstermaßen sogar in Führung, Rü bereitet vor, Pahli vollstreckt, so einfach kann Fußballspielen sein, wenn man's denn einfach mal macht.

Ohne personelle Veränderungen beginnen wir den zweiten Durchgang und schon hat Hans-Dampf-in-allen-Gassen -Pahli das 3:1 nach kongenialer Rü-Vorarbeit besorgt, alsbald ist dann auch Jochen endlich an der Reihe, 4:1, Saisontor Nummer 27 für unsere Zaubermaus, David war zuletzt an der Pocke, kassiert daher den Scorerpunkt. Das ist dann eigentlich die Entscheidung und draussen sind alle etwas ruhiger geworden...

Nach zwei Wechseln (Ole für Friedel, Philipp für David) laufen wir ca. zwölfundsiebzig mal ins Abseits, dann darf Pahli mal wieder einnetzen (Traumzuspiel von Rü) und wir fangen kurzzeitig an uns die Eier zu schaukeln, bzw. auch ein wenig müder zu werden. Volker kommt für Jens, die Gäste wehren sich noch einmal nach Kräften und erzielen durch 'ne Standardsituation den 2:5 -Anschlussstreffer, aber Pahli stellt mit seinem fünften Treffer nach Rüs vierter Vorarbeit den alten Abstand wieder her und kann den Schlusspunkt in einem temporeichen, aufregenden, allzeit fairen Freizeitliga-Spiel setzen.

Fazit: Enger als es das Ergebnis aussagt war die Partie gegen den Träger der Roten Laterne, der sicher noch lange nicht abgestiegen ist. Wir konnten diesmal konsequent unsere Chancen verwerten und haben spielerisch wie kämpferisch nach längerer Durststrecke mal endlich wieder überzeugen können.

Ausblick: So wie sich die Lage zur Zeit darstellt brauchen wir noch mindestens 9 Punkte um wirklich sicher zu gehen, die Klasse zu halten. Bei den sieben noch ausstehenden Spielen (Ruhrpott-Brasilianer, Bolzalarm, Weitmar, Talente, DJR, Laerholzer, DJR) ist das machbar, wenn denn die entsprechenden Human-Ressourcen zur Verfügung stehen. Die nächsten beiden Partien gegen den momentanen Zweiten bzw. Dritten sollten wir hier realistisch betrachtet allerdings etwas außen vor lassen.

Nächsten Montag geht's daher um Bonuspunkte beim amtierenden Meister Ruhrpott-Brasilianer (23.10., 20:00h, Hörder Str.).



- 30. Flo für Jörg
- 50. Philipp für David
- 60. Ole für Friedel
- 70. Volker für Jens

Tore:

0:1 NN (7.)  
1:1 Pahli (32., Jochen)  
2:1 Pahli (38., Rü)  
3:1 Pahli (45., Rü)  
4:1 Jochen (49., David)  
5:1 Pahli (66., Rü)  
5:2 NN (71.)  
6:2 Pahli (76., Rü)

### **23.10.2006 Liga XXI**

#### **Ruhrpott-Brasilianer - Team 95 4:1 (2:0)**

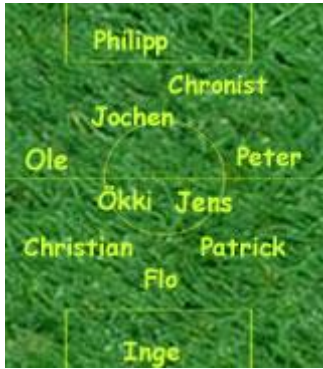
Gegen den amtierenden Meister und momentanen Tabellendritten haben wir uns sowieso nicht sooo viel ausgerechnet, wir haben verloren, ja, 4:1, geht ja noch, allerdings gegen 10, nicht so schön, aber es ist halt so wie es ist und wenn es sich nicht ändert bleibt es so.

Die sind leider auch zu zehnt saustark, wir indes können diesmal personell nicht ganz so aus dem Vollen schöpfen wie noch in der Vorwoche, immerhin mit 13 Mann lässt sich diese Bonuspartie bestreiten, die üblichen Verdächtigen plus Überraschungsgast sind am Start und so gehen wir mit Inge im Tor, Flo als Notlibero, Christian und Patrick in der Abwehr, Jens und Ökki (sic!) als Staubsauger, Ole links, Peter rechts, Jochen und Chronist hinter der Speerspitze Philipp in das Match, so dass David und Friedel auf der Bank ihren Einsätzen entgegenfiebern.

Wir starten furios, indem Jochen in Minute 1 einen Kopfball an den Pfosten setzt, der Ruhrpott-Keeper hatte gerade noch die Fingerspitzen dran, wir stehen dann äußerst kompakt, gehen aggressiv in die Zweikämpfe und können das Spiel durchaus ausgeglichen gestalten, aber der individuellen Klasse des Gastgebers müssen wir einfach Tribut zollen. Erst kriegen wir mal wieder die Kugel nicht aus unserem Fünfer und aus dem Gewühl heraus fällt das 0:1, dann marschiert der Ruhrpott-Verteidiger über den gesamten Platz und haut die Kugel aus 35 Metern in den Winkel, wie man es sonst in Spielen Spanien gegen England schonmal zu sehen bekommt. Wir haben trotzdem immer wieder unsere Möglichkeiten, aber im Abschluss ein wenig Pech, lassen umgekehrt nicht allzuvielen Chancen zu und gehen gar nicht mal so niedergeschlagen in die Pause, weil wir der Meinung sind, dass wir uns ganz ordentlich verkaufen.

Taktisch ändern wir nix, David kommt für den Chronisten und wir machen auf einmal gehörig Dampf. Vor allem Ökki und Jens treiben immer wieder unser Spiel an und leiten etliche Angriffe ein, aber meistens bleiben wir weiterhin eher unglücklich im Abschluss. Umgekehrt sind die Brasilianer natürlich immer gefährlich, doch mit Glück und Geschick kann Inge uns in dieser Phase vor größeren Schäden bewahren. Friedel ist mittlerweile für Peter reingekommen, dann wittern wir urplötzlich Morgenluft, denn aus etwas heiterem Himmel erzielen wir den Anschlusstreffer. Nach einer scharf hereingeschlagenen Ole-Ecke kann sich Philipp unorthodox im Luftkampfgetümmel durchsetzen und zuletzt am Ball sein, wir sind dran, wir haben 'ne Chance, wir wollen nochmal zulegen.

Aber leider Gottes reißen uns die Brasis mit ihrem blitzschnellem Kontertor viel zu schnell aus etwaigen Bonuspunkt-Träumen, iss ja gut, wir haben's ja verstanden. Den Kopf stecken wir noch lange nicht in den Sand, kämpfen wacker weiter, spielen munter und trotzig nach vorne, haben auch durchaus Spaß an dem fairen Spiel. Dass wir dann auch noch ein blödes 1:4 kassieren, weil so langsam unsere Konzentration flöten geht, kann uns auch nicht mehr schocken, gegen ein absolutes Spitzenteam haben wir uns zumindest achtbar aus der Affäre gezogen, die Punkte müssen wir denn aber wohl woanders holen. Vielleicht schon nächste Woche um 8 zu Hause gegen den Tabellenzweiten Bolzalarm?



40. David für Chronist  
50. Friedel für Peter

Tore:

1:0 NN (24.)  
2:0 NN (31.)  
2:1 Philipp (58., Ole)  
3:1 NN (59.)  
4:1 NN (77.)

### 30.10.2006 Liga XXII

#### Team 95 - Bolzalarm 2:1 (1:0)

Ex Bolzalarmist Flo meint:

Mit einer geradezu teamonistisch-fantastischen Leistung kämpften sich 14 wackere Grün-Gelbe für ewig in die Team 95-Walhalla. Und dass mit einer wahren „Märtyrer“-Leistung, denn den fast schon sicheren Saisontitel „Fair Play Pokal“ lassen Rüpel-Peter, Jochen und Inge mal eben über die Klinge bzw. Mundwerk springen („Halt das Maul“) - was an diesem Tag aber mal so was von keinen interessiert.

Ausnahmestandzustand an der Markstraße. Nicht nur, dass nach dem Abpfiff 14 Männekes Jubel-Tänze aufführen, als hätten sie gerade die Meisterschaft gewonnen, nein, auch dass Bier ist bereits nach rund einer halben Stunde mal eben lecker-schmecker verputzt, allein das Honigkuchenpferd-Grinsen dürften wir noch die ganze Woche mit uns herumtragen, auch wenn die Konkurrenz im Tabellenkeller leider nur teilweise mitspielen wollte.

Dass an der heimischen Markstraße über 80 Minuten Scheibenschießen auf Inge angesagt war, geriet nach Spielende insofern schnell in Vergessenheit, als dass unser aller Lieblingsteam ab der 28. Minute zwar in Unterzahl spielen musste aber dennoch fast perfekt gestaffelt das wohl beste Saisonspiel ablieferte. Klar, zwei Pfofenschüsse hier, acht, neun Hundertprozentige da - die „Rhönradfahrer“ (Chronisten-Spruch) von der Everstalstraße zeigten, warum sie zuvor ungefähr 15 Spiele in Folge gewonnen hatten - und warum unser aller Lieblingsteam nicht mehr als eine kleine Vorspeise für das finale Dinner gegen den Falschen Einwurf in zwei Wochen gedacht war.

Das Ende vom Lied ist bekannt. Der aktuelle Pokalsieger verschluckte sich heftig am sich tapfer wehrenden Team 95 und kann seine Meisterschaftsträume aller Voraussicht nach ad acta legen.

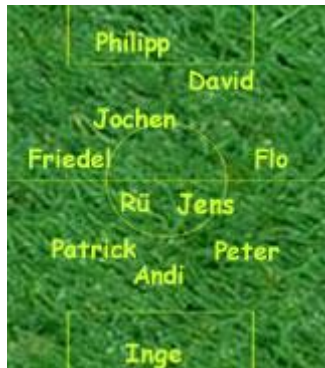
Unsereins dagegen ließ sich an diesem Abend auch nicht davon irritieren, dass Schiri Wendt nach 30 Minuten meinte, mal eben für ein bisschen Abwechslung zu sorgen und Peter nach einem groben Foulspiel mit Rot unter die Dusche zu schicken - was selbst einige Bolzalarm-Spieler mit einem Kopfschütteln quittierten. Doch wenn damit nach der ersten

roten Karte nach neun Jahren schon der „Fair Play“-Cup 2006 futsch war, wollten wir uns wenigstens achtbar aus der Affäre ziehen und ein Waterloo wie beim 2:12 gegen den Tabellenersten Falscher Einwurf verhindern.

Was dann auch geradezu perfekt funktionierte. Rü und Andi dirigierten die Aushilfsabwehr um Flo und Patrick in Sommermärchen-Form, vor der Abwehr putzten Jens, Friedel, David alles weg, vorne spielten Jochen und Philipp die Alleinunterhalter, während „the flying“ Inge seinen Kasten klinisch sauber hielt. Weil für viele Bolzalarm-Chancen glücklicherweise dann doch meistens zwei Stockwerke über Inge Endstation war, nutzen wir Freizeitliga-Routiniers die Gelegenheit einfach mal und zeigen den Bolzalarm-Jungspunden, wie man auch aus dreieinhalb Chancen im Spiel zwei Tore machen kann.

Dass fast im Gegenzug noch einmal das 1:2 fällt, sorgt lediglich noch mal dafür, dass es am Ende doch noch mal ein bisschen hektisch wird und auch ein Bolzi mit Gelb-Rot frühzeitig duschen muss. Doch auch das änderte am Ende nix mehr an der Tatsache, dass uns die wohl größte Überraschung der Saison gelungen war.

Aber, aber: Bei all der Lobhudelei wollen wir uns keine Asche in die Augen streuen lassen. Wir haben gerade einmal noch fünf Spiele, um die Liga zu halten. GW Weitmar, Ewige Talente, DJR (2) und Laerholzer warten. Kannste alle gewinnen, aber auch - und das ist nicht sooo unrealistisch - auch alle verlieren. Weil wir leider im Tabellenkeller die einzige Mannschaft sind, die nicht mehr gegen die direkte Konkurrenz spielt (während diese in den nächsten Wochen gegeneinander ran muss - d.h. einer punktet immer!), sollten wir am, nächsten Montag in hoffentlich Bestbesetzung schleunigst die nächsten Punkte einfahren.



40. Ole für David  
60. David für Friedel  
75. Friedel für Philipp

Tore:

1:0 Philipp (7., Jochen)  
2:0 Jochen (64., Philipp)  
2:1 NN (67.)

Rote Karte: Peter ( 28.)

Gelbe Karten: Jochen, Inge

06.11.2006 Liga XXIII

**GW Weitmar - Team 95 1:3 (0:0)**

Jens weiss zu berichten:

Und weiter geht die wilde Fahrt, wer will noch mal, wer hat noch nicht, die nächste Runde gerne auch wieder rückwärts! Klingt nach Rummelplatz, atmet den Duft von Schiffsschaukelbremsen und ist die momentane Bestandsaufnahme des Leistungsstandes unseres aller Lieblingsteams. Keine Ahnung, ob jetzt alle Genitiv-Endungen korrekt gesetzt sind, Fakt ist: Wir sind wieder da, wir würden sogar sagen: Dasimmerdabeidatisprima! Und ohne ein vielfaches „Viva C\*\*\*\*\*“ geht es nach Pipi machen, Hände waschen, Zähne putzen ab ins Bett - mit drei Punkten als Gute-Nacht-Polster, völlig verdient und kurios in der Entstehung. Aber dat is ja nix Neues, datsimmerjagewohnt. Trotzdem: Wir gehören aktuell nicht mehr zum abgehängten Prekariat, wir hängen selber ab!

Satte zehn Gestalten plus Hund fanden sich bei eigentlich noch lauschigen Herbsttemperaturen an der Roomersheide ein und spielten angesichts der prekären personellen Situation schon deutlich vor dem Anpfiff auf Zeit. Der Schiri, als Horst Hrubeschs Schwippschwager mütterlicherseits verkleidet, gemahnte mehrfach zur Eile, doch unser glattrot-gesperrrter Peter musste er den Nahrungszusatz verputzen, sehr zum Leidwesen des in seiner Obhut befindlichen Vierbeiners. Wenigstens der Entschuldigungskasten Fliege war schon am Start. Für uns Grund genug, dem Besitzer desselbigen beim Verzehr der mit Sicherheit acrylamidhaltigen Substanzen bis zum bitteren Ende beizuwohnen.

Doch irgendwann geht auch die leckerste Pommes zur Neige, weswegen wir uns betont lässig in die Kabine begaben, umzogen und die Taktik nicht wie üblich mittels Tafel verinnerlichten, sondern sie quasi auf einem Bierdeckel skizzierten. Denn zehn plus Hund minus einmal Rot ergibt neun Spielberechtigte. So fingen wir mit Neun gegen Elf an, um am Ende mit Elf gegen Neun da zu stehen. Klingt komisch? Ist aber so!

Die einzig diskussionswürdige Personalie war Uns Jochen, der von der linken Außenbahn abgezogen wurde und in die Mitte verfrachtet wurde, auf dass er die Kreise des Gegners wirkungsvoll stören sollte. Er tat dies mit Vehemenz, wie auch die restlichen acht wackeren Recken alles Erdenkliche in die Waagschale warfen, um die zahlenmäßig überlegenen Grün-Weißen am erfolgreichen Torschuss zu hindern. Und in der Tat geschahen mehrere merkwürdige Dinge im Verlauf von Halbzeit eins:

1. Es regnete nicht - ein gutes Omen. Sonst regnet es immer, wenn unser aller Lieblingsteam an der Roomersheide zockt. Kein Wölkchen, kein Tropfen, der Platz zwar aufgewühlt, aber gut bespielbar - günstige Voraussetzungen.
2. Wir nutzten diese. Kommt selten genug vor, deswegen hier die Extra-Erwähnung. Mit neun Mann machten wir es uns in der eigenen Hälfte gemütlich, waren aggressiv bei den Gegnern, pö(h)lten zuweilen die Pille stumpf raus und hatten unterm Strich ein dickes Chancenplus. So dauerte es bis zur Mitte der ersten Halbzeit, bis die Gastgeber zum ersten Mal gefährlich abschlossen. Zu dem Zeitpunkt besaßen wir bereits zwei Hochkaräter, die Jochen aber am gegnerischen Kasten vorbeisetzte.
3. Die Weitmaraner waren nämlich so freundlich, sich schön ungeschickt anzustellen. Schon vor dem Anpfiff schwante dem einen oder anderen der Heimelf bereits, dass die neun Team-Terrier nur schwer zu bezwingen sein würden. Die Schwäne sollten Recht behalten.
4. Bis zum Pausenpfiff hatten wir uns komplettiert, die spät angereisten Flo und Micha fügten sich nahtlos ins Lauf- und Kampfspiel ein. Der Gegner hatte von dem numerischen Ausgleich wohl wenig mitbekommen, jedenfalls frönte man weiterhin fröhlich dem Angriffsfußball und hatte zuweilen nur drei Verteidiger vor Ort. Wir nahmen die Einladung leider nicht an, denn sowohl Ole-alone-vor-Tor als auch Andi, Jens etc. versuchten, das Flutlicht auszuschießen oder trafen die angrenzende Tennishalle.



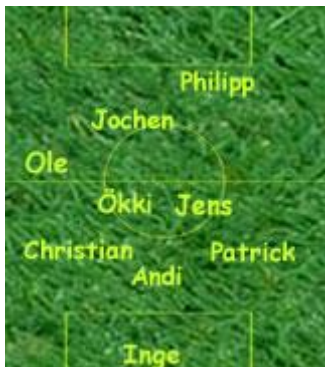
So ging es mit 0:0 in die Pause, schmeichelhaft für die Gastgeber. Welche wohl die Unterbrechung für einen kurzen Abzählreim nutzten und feststellten, dass das Modell T95 ein Update erfahren hatte und die Version 2.0 nun vollzählig war. Man entschied sich, Durchgang zwei nicht ganz so offensiv anzugehen. Vielleicht lag es daran, jedenfalls kamen wir zu Beginn des zweiten Durchgangs kaum zu klaren Aktionen und spielten wenig konstruktiv nach vorne.

Die erste nennenswerte Aktion gelang GW, der Schuss aus kurzer Distanz war aber zu schlecht und ging drüber, die geforderte Ecke gab's auch nicht. Wahrscheinlich das „Hallo wach!“ für uns, denn danach führte die Einbahnstraße in Richtung glänzend aufgelegtem Gastgeberkeeper, nur kurz unterbrochen von ein paar Provokationen und einigen drolligen Entscheidungen von Euer Merkwürden in Blau, gekrönt von nach dem Zufallsprinzip verteilten Karten. Andi, Oekki und Flo wurden gelb geimpft, auf der Gegenseite sahen auch ein paar Grün-Weiße diesen Karton. Für zwei Akteure war's wohl zuviel, mindestens einer mimte die Sissy und verschwand mit Trikot unterm Arm - eh' wir uns versahen, standen wir mit zwei Mann mehr auf dem Platz.

Bis zehn Minuten vor Schluss überboten wir uns dann darin, aber auch die dicksten Chancen ungenutzt zu lassen. Oekki war es, der den Bann brach und im Nachschuss einnetzte. Zuvor hatte Flo einen langen Ball per Bogenlampe in den Fünfmeterraum befördert und Jochen war im ersten Versuch gescheitert. Große Erleichterung, Jubel und Heiterkeit - aber nur kurz. Denn nur wenige Zeigerumdrehungen später lag die Pille bei uns im Netz. Einen überflüssigen und unberechtigten Freistoß verlängerte der im Abseits stehende Roger auf den auf gleicher Höhe postierten Kollegen, der aus der Drehung volley versenkte. 1:1, nur ganz kurzer Frust unsererseits: Auf geht's, 95 schießt ein Tor!

Wunsch ist Wunsch, wiederum nur zwei Minuten nach dem überraschenden Ausgleich liegt das Lieblingsteam wieder in Front. Diesmal war es Oekki, der aus 18 Metern den Ball an die Unterkante der Latte setzte und Jochen den zurückspringenden Ball ins Tor wuchtete. Nun ließ auch der letzte Grün-Weiße die getackerten Ohren hängen, wir nutzten endlich einmal die sich bietenden Räume weidlich und bekamen kurz vor Schluss einen Elfmeter, als Jochen quer durch den 16er gecheckt wurde. Oekki verwandelte locker und souverän, 3:1 - der Drops gelutscht, die Messe gelesen, die Punkte im Sack. Das muss als Fazit reichen, denn das Phrasenschwein hat Bauchschmerzen.

Nächste Woche geht es gegen die Ewigen Talente (20 Uhr, Markstr.), zahlreiches Erscheinen wäre zauberhaft. Obwohl die letzten beiden Partien gezeigt haben, dass wir in Unterzahl abersowasvonbrandgefährlich sind. Aber mal zu elft anzufangen oder aufzuhören wäre auch ganz nett.



10. Flo  
40. Micha  
45. Jörg für Philipp  
75. Philipp für Christian

Tore:  
0:1 Ökki (65., Flo)  
1:1 NN (66.)

1:2 Jochen (72., Ökki)  
1:3 Ökki (76., FE, Jochen)

Karten:  
Flo, Andi, Ökki  
(alle diesmal nur gelb, puh)

### 13.11.2006 Liga XXIV

#### Team 95 - Ewige Talente 10:1 (6:1)

Dem Thorben seiner spitzen Feder entspringt dazu einfach mal folgendes:

Das Defensivverhalten fängt schon bei den Stürmern an! So oder so ähnlich lautet die oft geäußerte, aber nicht immer befolgte taktische Vorgabe zeitgenössischer Fußball-Übungsleiter. Dass eine Mannschaft ein solches Konzept auch ganz ohne vorherigen und sicher gut gemeinten pädagogischen Hinweis in Perfektion umzusetzen weiß, zeigten die Trikots der Abwehrspieler unseres Teams am vergangenen Montag. Nach 80 Minuten erstrahlten diese in ungetrübtem Gelb während die fleckenlose Reinigung der Montur der übrigen Recken wohl die gebündelte Kompetenz von Meister Propper, dem weißen Riesen und Clementine erfordern wird.

Mal wieder von Anfang an in voller Besetzung angetreten, zeigte das Team95 gegen die in numerischer Unterzahl (10 Spieler) angetretenen Ewigen Talente gleich von Beginn an wer Herr an der Markstrasse war. Der Ball lief flüssig durch die Reihen der Grün-Gelben, die Defensive war kaum beschäftigt und ein Tor schien nur eine Frage der Zeit. Und so war es dann auch - nur auf der falschen Seite. Die erste - und einzige - gelungene Kombination von Michi Sternkopfs Erben führte gleich zum überraschenden Führungstreffer durch das Talent mit der Nummer 11. Die Zeit war demnach gekommen, in der der designierte Nichtabsteiger echte Moral nach einem Nackenschlag unter der kalten Dusche beweisen musste. Und das taten sie!

Beobachter der Folgeminuten konnten in dieser Hinsicht nur zu einem Schluss kommen: „ Das Team lebt aber zwischen Tor und Ball passt mehr als ein Blatt Papier.“ Wütend über die Flanken vorgetragenen Angriffen (Zitat Herbert Zimmermann: „Ökki, immer wieder Ökki!“) bleibt der Torerfolg zunächst verwehrt, da viele der Versuche von Jochen, Inge und Co immer irgendeinen Körperteil des Gegners statt den Weg in Tor fanden. Dem Team kam es in dieser Phase zugute, dass sich die Marcel-Ketelar-Gedächtniss-Truppe auf eine alte Tugend ewiger Talente besann: Mehr Worte, weniger Taten. Das ungebrochene Mitteilungsbedürfnis des Mannes mit der talentiertesten Haartracht des Abends führte zu einem Freistoß an der Strafraumgrenze der Gäste. Die Mauer stand gut, doch leider der Talente-Torwart genau dahinter. Für Jochen Grund genug trocken in die (eigentliche) Torwartecke einzunetzen - der Ausgleich.

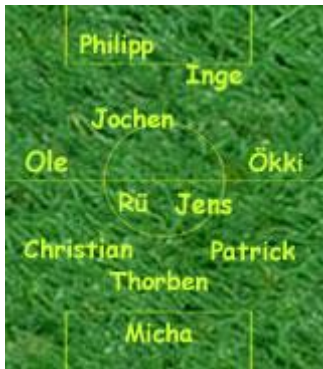
Mit der gleichen Hingabe der ersten 12 Minuten jedoch deutlich beschwingter machten die 95er weiter die Räume eng und das Spielfeld breit, wobei den zentralen Kräften Rü und Jens hier ein Sonderlob auszusprechen ist: fringsianischer Einsatz in Kombination mit zidanesquer Spielintelligenz, die ihres Gleichen suchte. Die fünf weiteren Treffer durch Inge, 2xJochen und 2xÖkki waren dann wirklich eine Frage von Zeit und spielerischer Überlegenheit. Zur Halbzeit prangte ein souveränes 6:1 am imaginären Videowürfel.

Taktischer Wechsel zur zweiten Halbzeit: Inge geht Bier holen, Chronist auf Torejagd. Ein gelungener Wechsel, wie sich schnell zeigte. Nicht nur Angesicht der alkoholischen Post-Match-Versorgungslage, sondern auch weil es sich der Chronist nicht nehmen ließ, eine scharfe Hereingabe von Jochen zum 7:1 zu vollstrecken. Bis zur 60. Minute hatte Jochen mit einem Doppelpack diese Führung weiter ausgebaut.

„Nur noch einen!“ schallte es von den Rängen, doch das Spiel des Teams 95 erfuhr einen Knick bedingt durch schwindende Kondition und jedermanns Wunsche auch wenigstens einmal geknipst zu haben. Die Folge: das Mittelfeld war menschenleer und vor beiden Strafräumen bildeten sich mehr oder weniger große Menschentrauben. Dieses Spiel mit langen Bällen beherrschten die Talente offenbar besser und tauchten das ein oder andere Mal in nie gesehener Mannstärke vor Michas Gehäuse auf. Dies jedoch nie wirklich gefährlich, da auch der sonst so gefürchtete Kroaten-Nachtexpress spätestens bei Thorben, der auf der Manni-Position debütierte, auf dem defensiven Abstellgleis landete. Bei einer letzten Chance der Talente konnte dann noch Micha seine pumaartigen Reflexe unter Beweis stellen und mit dem Fuß zur Ecke klären.

Kurz vor Ende war es dann Jens, der den verdienten Schlussstand herstellte. Unter dem Strich viele Scorerpunkte (Zitat Herbert Zimmermann: Ole du bist ein Vorbereitergott!) und ein überzeugender Sieg des Teams, das sich - auch Dank der anderen Ergebnisse vom Montag - jetzt nach neuen, höheren Zielen umsehen muss. Auf geht's Jungs, der UI-Cup und die europäischen Geldtöpfe winken!

Montag schon gegen die Russen von DJR (20.11., 19:00h, Nörenbergstr.)



40. Chronist für Inge  
60. Inge für Jochen

Tore:

0:1 NN (5.)  
1:1 Jochen (12., Rü)  
2:1 Inge (17., Ole)  
3:1 Jochen (25., Inge)  
4:1 Ökki (32., Inge)  
5:1 Ökki (36., Jochen)  
6:1 Jochen (39., Ole)  
7:1 Chronist (49., Jochen)  
8:1 Jochen (53., Ole)  
9:1 Jochen (59., Rü)  
10:1 Jens (74., Rü)

Karten:

Ökki (gelb)

Zuschauer 2 (Flo, Peter)

**20.11.2006 Liga XXV**

**DJR Bochum- Team 95 1:5 (0:3)**

Platz 4 in der Rückrundentabelle, Platz 9 im Gesamtranking, positives Torverhältnis (77:76!), vierter Sieg in Folge und damit die stärkste Erstliga -Serie für unser aller Lieblingsteam.

Ökki lässt sich folgendes dazu entlocken:

Fußballspiele erinnern von Zeit zu Zeit an Schweizer Uhrenmanufakturen, besonders gut zu beobachten bei den November-Spielen des Team95 im Jahre 2006. Denn was in diesen Wochen auch auf dem unseren Fußballschuhen unwürdigsten Geläuf in die Notizblöcke der Berichterstatter diktiert wird, grenzt schon an die berühmte Perfektion besagter Eidgenossen!

Erwähntes Geläuf rief daher auch erstaunlicher Weise beim hoch motivierten Gast viel weniger Schwierigkeiten als bei der russischen Heimmannschaft hervor, trotzdem warten wir in Anlehnung an ein berühmtes Zitat seit Montag auf eine Einladung ins Kölner Geißbockheim. Denn wer A) sagt:

Wer in Bochum von Strafraum zu Strafraum geht und sich dabei nicht den Knöchel bricht, dem gebe ich einen aus (Christoph Daum), der muss auch B) wie Bier sagen!

Bis es soweit ist, stürmt das Team95 weiteren Rekorden entgegen. Nachdem mit einem wunderbar souverän herausgespielten 5:1 Erfolg bereits das erste Saisonziel, ein positives Torverhältnis, zumindest vorübergehend erreicht haben, widmen wir uns nun dem Ausbau unserer Siegesserie.

Gegen zunächst 10 Russen gelingt der Ausbau der bisherigen Serie von Beginn an exzellent, die Abwehr um Reekers-Klon Thorben gerät auch bei furchterregenden Wasserpegeln an den Außenlinien nicht ins Schwimmen. Nach feinem von-rechts-in-die-Mitte-ziehen und anschließendem Gewaltroller von Jochen ist es an Ökki, dem abklatschenden Tschertschessow-Double die Kirsche ein erstes Mal ins Netz zu legen. An der einkehrenden Sicherheit kann auch der 11. Mann in gelb nichts ändern, vielmehr werden die Angriffe der Mannschaft der Stunde nun immer harmonischer. Nach perfektem Ball in die Tiefe beherzigt Ökki sein großes Vorbild Mehmet Scholl ("Die schönsten Tore sind diejenigen, bei denen der Ball schön flach oben rein geht"), für das 2:0 bedankt er sich artig beim wieder einmal mustergültig vorbereitenden Jochen und den anderen perfekt ineinander greifenden Rädchen eines Teams, das in dieser Form eigentlich zu den Meisterschaftsanwärtern gerechnet werden muss (Gratulation an den Falschen Einwurf!).

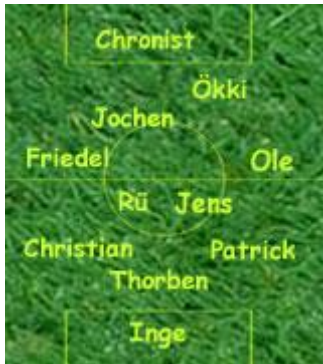
Die Minuten verstreichen, neben dem schon leicht bläulich gewordenen Inge wird auch dem Schiedsrichter langsam klar, das er diesen Abend besser in seinem Bastelkeller hätte verbringen können, zu tun gibt es nämlich für beide eigentlich mal genau gar nichts! Um die genannten trotzdem gebührend zu unterhalten machen die Außenspieler immer wieder Dampf, Jochen schaltet noch mal eben den Turbo an, Mit- und Gegenspielern bleibt als staunende Betrachter nur die Passivrolle. Sein sage und Schreibe 35. Tor in dieser Spielzeit ist gleichzeitig auch der Pausenstand, an einen wärmenden Cai (genaue Schreibweise für den russischen Tee kann in 2 Wochen beim Gegner abgefragt werden) hat mal wieder keiner gedacht und so friert nicht nur der arme Inge geschlagene 6 Minuten an der Außenlinie.

Dann kommt Jörg für Jochen, Phillip ersetzt den nimmermüden Chronisten. Die zweite Halbzeit beginnt für unser aller Lieblingsteam mit einem leichten Aufgalopp, an den sich eine kleine Erholungspause anschließt, welche von leichtem Müßiggang gefolgt wird. Damit ist aber urplötzlich Feierabend, denn nachdem unsere Betonmischer aus der letzten Reihe mal wieder eine Abseitsfalle für Trockenbau-Fetischisten vom Reißbrett gelassen haben, entscheidet der Schiedsrichter im (un-)zweifel(haften)sfall für den Stürmer, 4 Meter mehr oder weniger, wer nimmt`s schon so genau?

Genau, WIR, die galaktischen, mittlerweile zwar weiterdurchgewechselt (Jochen kommt wieder rein, der vollkommen durchgeweichte Friedel weicht, Micha kommt für den Gruber Christian), jedoch nahezu beunruhigend konstant und Filigran. Diesmal in Person von Jens, welcher den Ball am Mittelkreis erobert, lang auf den eingewechselten Jörg spielt, welcher mustergültig für den mitgeeilten bzw. vorn verweilten Ökki ablegt. Kurz mitgenommen, entscheidet sich dieser für die mustergültig vom Keeper freigemachte kurze Ecke, der Pass auf den ständig in Bewegung befindlichen Phillip ist aufgrund akuter Abseitsgefahr nur zweite Option, ruckzuck ist der alte 3-Tore Vorsprung wieder hergestellt, durchatmen.

Ab jetzt beginnt die entspannte Phase, es folgen einige Chancen, Jörg ist über rechts genauso unermüdlich wie Ole und erarbeitet sich noch eine Großchance, der schlechte Platz verhindert das Hochgefühl jedoch. So ist es Rü (gewonnene Zweikämpfe: 100%), welcher nach Vorarbeit vom Team95 (ja, es waren alle!) und gefühltem Sololauf über 77 Meter mit einer Arroganz/Überheblichkeit/Übersicht/Kaltschnäuzigkeit abschließt, dass es Inge Eiskalt den Rücken runterläuft. Alle anderen erfasst ein wohliger Schauer aufgrund derartiger Akrobatik! Nicht auszudenken, hätte unser alle Lieblingsteam diese Spätform schon früher gefunden, hätte, wenn und aber nutzen leider nichts, oder um es mit dem friesischen Staubsauger Dieter Eilts zu sagen: "Wenn meine Oma ein Bus wäre, könnte sie hupen". Dem ist nichts hinzuzufügen.

5:1, standesgemäß und der Situation angemessen, schaukeln wir das Spiel nach Hause, feiern den Ausbau einer beeindruckenden Serie und finden uns ziemlich gut. Was dann auch noch gebührend gefeiert wird, 11 Mann finden den Weg ins 360 und begießen den sehr erfreulichen Zustand, das Fußball im Team95 zurzeit aber mal richtig Spaß macht!



40. Philipp für Chronist  
 40. Jörg für Jochen  
 60. Jochen für Friedel  
 65. Micha für Christian

Tore:

0:1 Ökki (5., Jochen)  
 0:2 Ökki (12., Jochen)  
 0:3 Jochen (26., Rü)  
 1:3 NN (47.)  
 1:4 Ökki (69., Jörg)  
 1:5 Rü (75., Alle)

Karten:

Fehlanzeige

**27.11.2006 Liga XXVI**

**Team 95 - SFC Laerholzer 1:7 (0:3)**

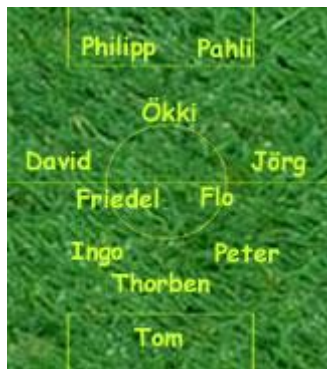
Mit 1:7 (0:3) verliert unser aller Lieblingsteam an der heimischen Markstraße gegen die Laerholzer und wird so nach vier phänomenalen Siegen in Folge, die schon Anlass zu kühnsten Träumen gaben, auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Oh Schande, oh jammervoller Tag!

An der Einstellung oder gar an mangelndem Siegeswillen, da sind sich alle 95er nach Spielschluss einig, lag es aber nicht. Zutreffend war wohl viel mehr (frei nach Peter Neururer): „Wir waren alle vorher überzeugt davon, dass wir das Spiel gewinnen. So war dann auch unser Auftreten - zumindest in den ersten zweieinhalb Minuten.“ In diesen treffen wir auch einmal das Tor, doch der Schiri, der ansonsten ordentlich pfeift, entscheidet auf Handspiel. In der Folge klappt bei uns dann gar nichts mehr. Die Abwehr kriegt die quirligen Stürmer der „Hölzer“ zu keinem Zeitpunkt in den Griff, tritt entweder über die Pille oder läuft unter langen Bällen hindurch, in der Zentrale entstehen dermaßen große Löcher, dass die Mittelfeldspieler darin vollständig versinken und im Sturm wird jeder Ball nach bestem Wissen und Gewissen verstolpert.

Nein, so kann das nichts werden. Vor allem da unsere Gäste, die im Vergleich zur Hinrunde noch einmal auf vier bis fünf Positionen aufgerüstet haben, diesmal richtig heiß und gallig sind. Alles klappt da - jeder Schuss ein Treffer - wer hat noch nicht, wer will noch Mal? Das 1:0 resultiert aus einem Distanzknaller aus (gefühlten) 82 Metern, der unserm Keeper Tom zudem durch die Hände rutscht, beim 2:0 und 3:0 wird kombiniert, dass es eine wahre Freude ist. Da schauen wir doch gerne zu und applaudieren. In der Pause nehmen wir uns dann vor, jetzt aber noch mal richtig Gas zu geben. Was uns auch gelingt. Nach schöner Vorarbeit von Pahli schiebt Jörg zum Anschlusstreffer ein und bläst damit zur großen Aufholjagd. Blöd nur, dass die Laerholzer zwischen Wiederanpfeiff und Jörgs Tor schon zwei weitere Treffer erzielt haben und danach auch noch zweimal einnetzen. So steht am Ende das 1:7 und bis auf die Tatsache, dass Pahli, Ökki und die Nummer 4 des Gegners alles tun, um vorzeitig duschen zu dürfen, was der Schiri allerdings nicht gestattet, da er die Partie unbedingt mit 22 Spielern auf dem Platz beenden will, passiert nix mehr. Das Ding ist gelaufen. Werner Hansch analysiert von der Sprecher-Kabine aus treffend: „Ja meine Freunde, das kennt man doch. Der Klassenerhalt ist geschafft, das Saisonziel erreicht und dann, ja dann kann der Trainer noch so viel warnen, aber im Kopf jedes Spielers sind 10 Prozent weniger vorhanden, und bei elf Mann sind das dann schon 110 Prozent.“

Bei „Fehlpass“, dem allmontagabendlichen Fiege-Expertenstammtisch in der Kabine, können der Pleite aber auch schon wieder positive Seiten abgewonnen werden: Stellt euch nur einmal vor, wir hätten gewonnen und wären am Saisonende womöglich noch sechster oder siebter geworden! Was meint Ihr wohl, in was für schwindelerregende Höhen die Erwartungen der Fans, Sponsoren und der sportlichen Leitung vor der nächsten Spielzeit gewachsen wären. Platz eins bis drei hätte es da schon sein müssen. So aber können wir nun erstmal in Ruhe weiterarbeiten, ohne dass direkt ein Platz unter den ersten Drei erwartet wird. Hat doch auch was, oder nicht?

Etwaige gegenteilige Meinungen können, so wird am Ende noch einstimmig beschlossen, im Anschluss an das kommende Spiel ausdiskutiert werden. Denn dann wird sich das Team 95 in geselliger Runde zum Saisonausklang noch auf ein schmackhaftes Pils zusammenfinden (Freibeuter oder watt?) und sich schön einen hinter die Knorpel kippen - aber vom Feinsten, Männeken!



40. Rü für Ingo  
50. Chronist für David

Tore:

1:5 Jörg (47., Pahl)

Gelbe Karten:

Pahl und zwei Gäste

#### 04.12.2006 Liga XII

#### Team 95 - DJR Bochum 0:2 (0:1)

Allzu viele Worte sollen hier gar nicht mehr verloren werden, ausgeglichenes faires Kampfspiel mit wenig Chancen auf beiden Seiten, kurz vor der Halbzeit nickt der Russe nach Ecke zur Gästeführung ein, kurz vor Toreschluss kassieren wir nach Konter das 0:2, hatten zwischenzeitlich immer wieder mal kleinere Gelegenheiten auf Chancen, aber irgendwie fehlte heute mal das letzte Quentchen, so dass wir uns mit einer verdienten Niederlage aus der dennoch dann doch noch recht erfolgreich verlaufenen Saison verabschieden und uns nächste Saison wieder spätestens am Mittelkreis sehen.

Ach so: Inge ist natürlich im Kleid aufgelaufen, da er keine 5 Buden zusammenbekommen hat. Sauber!



40. Peter für Ole  
50. Chronist für David  
60. Ole für Friedel

Karten: Thorben, Friedel (gelb)

Tore: 0:1 (37.), 0:2 (78.)